CEMO UNI-/MULTI-Tank 1500 l

D	CEMO UNI-/MULTI-Tank 1500 l	Deutsch	2
GB	CEMO UNI- / MULTI-Tank 1500 l	English	8
F	UNI- / MULTI-citerne CEMO 1500 l	Français	13
I	CEMO Serbatoio UNI / MULTI 1500 l	Italiano	15
E	Depósito CEMO UNI / MULTI 1500 l	Español	16
CZ	Nádrž CEMO UNI-/MULTI 1500 l	Česky	17
DK	CEMO UNI-/MULTI-Tank 1500 l	Dansk	18
EST	CEMO UNI-/MULTI-paak 1500 l	Eesti	19
H	CEMO UNI-/MULTI tartály 1500 l	Magyar	20
N	CEMO UNI-/MULTI-tank 1500 l	Norsk	22
NL	CEMO UNI-/MULTI-tank 1500 l	Nederlands	23
P	UNI-/MULTI-Tanque CEMO 1500 l	Português	24
PL	Zbiornik CEMO UNI/MULTI 1500 l	Polski	26
RO	Rezervorul CEMO UNI/MULTI 1500 l	Română	28
RUS	Бак CEMO UNI/MULTI 1500 л	Русский	29
S	CEMO UNI-/MULTI-tank 1 500 l	Svenska	30
SF	CEMO UNI-/MULTI-Tank 1500 l	Suomi	31
SK	CEMO UNI-/MULTI-Tank 1500 l	Slovensky	32
SLO	CEMO UNI/MULTI tank 1500 l	Slovensko	33
TR	CEMO UNI/MULTI Tank 1500 l	Türkçe	34

135.0709.246 / 05.13 / Sm

CEMO GmbH
In den Backenländern 5 • D-71384 Weinstadt
Tel. +49 7151 9636-0 • Fax +49 7151 9636-98 • www.cemo.de

D

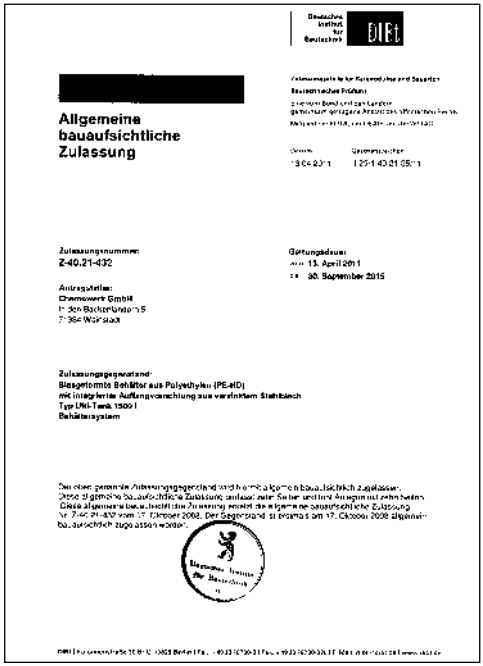
CEMO UNI-/MULTI-Tank 1500 l

Tankpapiere und technische Informationen
Zulassungs - Nr.: Z-40.21-432

1. Zulassung „Betreiberauszug“ Seite 2 - 6
2. Transport-, Montage- und Betriebsanleitung Seite 6
3. Überwachungserklärung Seite 7

Wichtige Unterlagen für den Betreiber!
Bitte sorgfältig aufbewahren!
(Unterlagen sind bei Prüfungen der Tankanlage vorzuzeigen.)

1. Zulassung „Betreiberauszug“



Deutsches Institut für Bautechnik

[redacted]

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

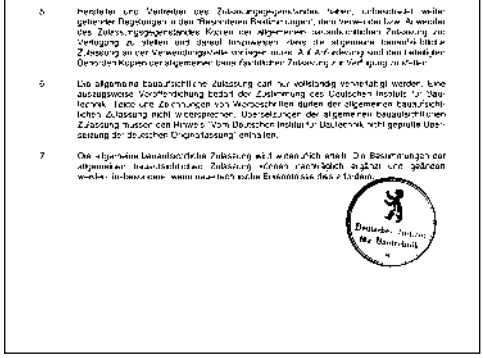
Zulassungsnummer:
Z-40.21-432

Geltungsdauer
vom 13. April 2011
bis 30. September 2015

Antragsteller:
Chemowerk GmbH
In den Bäckerbäumen 5
73614 Schorndorf

Zulassungsgegenstand:
Biegeförmte Behälter aus Polyethylen (PE-HD)
mit integrierter Auffangvorrichtung aus verzinktem Stahlblech
Typ UNI-Tank 1500 l
Behältersystem

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst acht Seiten und zwei Anlagen mit insgesamt [illegible].
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-40.21-432 vom 17. Oktober 2008. Der Gegenstand ist erstmals am 17. Oktober 2008 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.



Deutsches Institut für Bautechnik

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-40.21-432

Seite 2 von 8 | 13. April 2011

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

2 Soweit in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die brandschutztechnische und -prüfungstechnische Behandlung von Baustoffen und Bauteilen betroffen sind, ist zu beachten, dass diese Baustoffe und -prüfung auch unter gleichartige Bedingungen anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union bzw. anderen Staaten, die sich im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderen Staaten, die Abkommen entsprechende gleichwertige Regelungen haben, anerkannt werden.

3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“, den Verwendern bzw. Anwendern des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.

6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis „Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind werkmäßig hergestellte Behälter mit der Bezeichnung "UNITECH PE600" gemäß Anlage 1, die aus einer Rohrwandkonstruktion bestehen aus

- innenliegender Rohrwand aus Polyethylen (PE-HD) und
- außenliegender Rohrwand aus verzinktem Stahl

hergestellt werden. Die Behälter werden mit Festanschlüssen von DN 80 hergestellt. Die Behälter werden auf Fundamenten aus Stahlbeton aufgestellt. An der Oberseite der Behälter sind Vorrichtungen zur Aufnahme von Einrichtungen zum Befüllen, zur Belüftung und Entlüftung, zur Sicherung gegen Überfüllen sowie zum Entleeren und zur Füllstandskontrolle angebracht.

(2) Die Behälter dürfen nur in Räumen von Gebäuden aufgestellt werden, jedoch nicht in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 0 und 1.

(3) Die Behälter dürfen zur ortsfesten Lagerung der nachfolgend aufgeführten Flüssigkeiten verwendet werden:

1. Heizöl EL nach DIN 51603-1[1]
2. Heizöl EL A Bio 5 nach DIN V 51603-6[2] (Ersatz von HAN) nach DIN EN 14214[3], ohne zusätzliche aktivierte Korrosionsrisiken, nur in permeationsundurchlässigen Behältern
3. Dieselkraftstoff nach DIN EN 590[4], nur in permeationsundurchlässigen Behältern
4. Dieselkraftstoff nach CWA EN 14214[3] (Biodiesel), nur in permeationsundurchlässigen Behältern
5. Schmieröle, Hydrauliköle, Wärmeträgeröle (Spezialöle), die mindestens über 55 °C flammpunktfrei sind
6. Schmieröle, Hydrauliköle, Wärmeträgeröle (Spezialöle), die mindestens über 55 °C Flammpunkt und Tropfpunkt haben müssen, sofern diese Flüssigkeiten nicht unter Druck gefördert werden sollen
7. Pflanzenöle wie Baumwollsaat-, Oliven-, Raps-, Rizinus- oder Weizenkeimöl in roher Konzentration

(4) Bei der Lagerung von Heizöl EL nach DIN 51603-1 und Heizöl EL A Bio 5 nach DIN V 51603-6 sowie Dieselkraftstoff nach DIN EN 590 und DIN EN 14214 (Biodiesel) dürfen die Behälter zu Behältersystemen unter Verwendung des Rohrsystems vom Typ "Rohrsol" (Kunststoff) mit Material und Gefügeform wie im Rohr bzw. mit Verwendung eines Behältersystems vom Typ "Tuttotank" (Metall) mit gewährleistetem Schutzschild Schalen- und Deckelboden nicht mehr zusammengefügt werden. Erläuterungen zu Zusammengehörigkeiten können der Bauartzulassung entnommen werden. Behälter- und Leitungssystem sind nicht Bestandteil dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

(5) Die Behälter sind mit einer Leckageüberwachung ausgerüstet, für die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erteilt wurde.

Deutsches Institut für Bautechnik

1 DIN 51603-1:2008-09 Flüssige Brennstoffe – Teil 1: Heizöl EL – Mindestanforderungen
2 DIN V 51603-6:2009-09 Flüssige Brennstoffe – Teil 6: Heizöl A Bio – Mindestanforderungen
3 DIN EN 14214:2009-04 Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge – Fettsäure-Methylester (FAME) für Dieselmotoren – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 14214:2008+A1:2009
4 DIN EN 590:2010-05 Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge – Dieselkraftstoff – Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 590:2009+A1:2010

2.3.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß Anlage 3, Abschnitt 2, erfolgen.

2.3.3 Kennzeichnung

(1) Die Behälter müssen vom Hersteller mit der Übereinstimmungszeichen-(CE-)Zeichen nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 erfüllt sind.

(2) Außerdem hat der Hersteller die Behälter deutlich und dauerhaft mit folgender Angaben zu kennzeichnen:

- Herstellungsjahr,
- Herstellungsdatum,
  Hausnummer oder Lieferbezeichnung, damit eine Zuordnung zum Herstellungsdatum möglich ist,
- Werksname, die verwendete Firmenart des Innenbehälters und die Kennzeichnung hinsichtlich der Bauart - mit Auffangraum,
  zulässige Betriebstemperatur,
- Hinweis auf drucklosen Betrieb,
  Vermerk "Aufstellung nicht zulässig"
- Text für Lagerung gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-432.

(3) Die zum zulässigen Füllungsgrad (s. Abschnitt 5.1.3) gehörende Füllhöhe ist am Füllstandsanzeiger zu kennzeichnen (Füllstandsmarkierung).

2.4 Übereinstimmungsnachweis

2.4.1 Allgemeines

(1) Die Bestätigung der Übereinstimmung der Behälter mit der Bestimmung dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Überwachungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Behälter nach Vollzug der Leckanzeigeeinrichtung erfolgen.

(2) Für die Erteilung des Überwachungszertifikates und die Fremdüberwachung ist sachlich der dafür durchführende Produktionsbetrieb, hat der Hersteller der Behälter eine Prüfstelle für Zertifizierungsstelle sowie eine Prüfstelle für die Überwachung des Herstellwerkes.

(3) Die Erklärung, dass ein Übereinstimmungszeichen erteilt ist, hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (CE-Zeichen) und den Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

(4) Dem Übereinstimmungszeichen ist der Zertifizierungsstelle eine Kopie des Zertifikates über die Übereinstimmungszeichen zu Kenntnis zu geben. Das Deutsche Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstprüfberichts zuzusenden.

2.4.2 Werkseigene Produktionskontrolle

(1) In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller durchgeführte kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der sichergestellt wird, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Deutsches Institut für Bautechnik

1 Zu beziehen beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin

(8) Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erfüllt für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung nach § 63 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG).

(9) Die Geltungsdauer dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist, sofern in Bezug auf die Verwendung im Sinne von sinngemäßen oder Aufstellung des Zulassungsgegenstandes nicht auf die Verwendung im Sinne der sozialen Nutzung.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Allgemeines

Die Behälter und ihre Teile müssen den besonderen Bestimmungen und den Anlagen dieses Bescheides sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

2.2 Werkstoffe, Eigenschaften und Zusammensetzung

2.2.1 Werkstoffe

Für die Herstellung der Behälter dürfen die in Anlage 2 genannten Ausgangsstoffe verwendet werden.

2.2.2 Konstruktionszeichnungen

Konstruktionspläne der Behälter und des Aufstellungsraumes der Behältersysteme müssen den Anlagen 1 und 1.1 sowie den in Abschnitt 4 Anlage 3 angegebenen Angaben entsprechen.

2.2.3 Standsicherheitsnachweis

Der Behälter ist für den unten genannten Anwendungsbedingungen so zu dimensionieren, dass die Standsicherheit gewährleistet ist.

2.2.4 Brandverhalten (Widerstand gegen Flammeneinwirkungen)

Die Behälter nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bestehend aus Innen- und Außenbehälter sind daher ausgelegt, einer Brandeinwirkung von 30 Minuten Dauer in Räumen von Gebäuden, die den bauaufsichtlichen Anforderungen an Lage- und Bedingungen entsprechen, zu widerstehen ohne undicht zu werden.

2.2.5 Leckageerkennung

Zwischen Innen- und Außenbehälter ist nach Maßgabe der wasserrechtlichen Anforderungen eine für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignete allgemeine bauaufsichtlich zugelassene Leckageerkennung einzubauen.

2.3 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.3.1 Herstellung

(1) Die Herstellung muss nach der beim DIBt hinterlegten Herstellungsbeschreibung erfolgen.

(2) Außer der Herstellungsbeschreibung sind die Anforderungen nach Anlage 3, Abschnitt 1 einzuhalten.

(3) Die Behälter dürfen nur im Werk 3 von CHEMOWERK GmbH, Wunstorf, hergestellt werden.

(4) Die Klebeverbindungen müssen unter mit einer permanenten Fremdaufsicht hergestellt werden.

Deutsches Institut für Bautechnik

5 Gemäß Anlage 3, Abschnitt 1.1 (4) ist die Herstellung der Behälter nur in einem Werk zulässig.
6 Für die Herstellung der Behälter ist nur ein Werk zugelassen.

(5) Die werkseigene Produktionskontrolle muss mindestens die in Anlage 4, Abschnitt 1 aufgeführten Prüfungen umfassen.

(6) Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsstoffs,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsstoffs sowie des Bauprodukts,
  Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

(7) Die Aufzeichnungen sind mindestens drei Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen, sowie der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

(8) Bei ungenügenden Prüfergebnissen sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist – soweit technisch möglich – die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.4.3 Fremdüberwachung

(1) In jedem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine regelmäßige Überwachung entsprechend Anlage 4, Abschnitt 2.2.1, mindestens einmal jährlich, mindestens jedoch zweimal jährlich.

(2) Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der Behälter entsprechend Anlage 4, Abschnitt 2.1.1, durchzuführen. Darüber hinaus können auch Proben für Sichtprüfungen angenommen werden. Die Probenahme und Prüfungen obliegen sowie in der anerkannten Überwachungsstelle. Wenn die der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zugrunde liegenden Voraussetzungen an anders genommenen Proben aus der laufenden Produktion durchgeführt wurden, sollten diese Prüfungen die bestanden.

(3) Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik sowie der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

(1) Zum Verhalten der Behälter bei einer Brandeinwirkung s. Abschnitt 2.2.4.

(2) Die Bedingungen für die Aufstellung der Behälter sind den Wasser-, Arbeitsschutz- und baurechtlicher Vorschriften zu entnehmen. Dabei ist zu beachten, dass das Behältersystem nicht kommunizierend miteinander verbundene Ausgleichungen hat. Es sind außerdem die Anforderungen gemäß Anlage 3 zu erfüllen.

(3) Die Behälter sind gegen Beschädigungen durch anfahrende Fahrzeuge zu schützen, z. B. durch geschützte Aufstellung einen Anfahrschutz oder durch Aufstellen in einem geeigneten Raum.

Deutsches Institut für Bautechnik

D

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

4 Bestimmungen für die Ausführung

(1) Bei der Aufstellung der Behälter bzw. Behältersysteme ist Anlage 5 zu beachten.

(2) Mit dem Einbauen bzw. Aufstellen der Behälter und des erforderlichen Befüllungssystems (siehe hierzu Abschnitt 5.1.1 (4)) dürfen nur solche Betriebe beauftragt werden, die für diese Tätigkeiten Fachbetriebe im Sinne von § 3 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 31. März 2010 (BGBl. I S. 377) sind, es sei denn, diese Tätigkeiten sind nach landesrechtlichen Vorschriften von der Fachbetriebspflicht ausgenommen oder der Hersteller der Behälter führt diese Tätigkeiten mit eigenem sachkundigen Personal aus.

(3) Für das Befüllsystem vom Typ "Füllstar" (aus Kunststoff, auf der Grundlage des Befüllsystems "D Reihe" [illegible]) bzw. "Füllstar M" (aus Metall, auf der Grundlage des Befüllsystems "LWT") und ausschließlich für 2 einstrangig hintereinander aufgestellte Behälter [illegible] gelten deren allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen[7].

(4) Für das zum jeweiligen Befüllsystem verwendete Entnahmesystem (siehe auch Abschnitt 3 (2)) gilt die lfd. Nr. 15.41 der Bauregelliste A Teil 1. Für die zugehörigen Rohrleitungsteile aus Kunststoff gelten die Bestimmungen der in Absatz (3) aufgeführten Unterlagen.

(5) Die ausführende Firma hat den ordnungsgemäßen Einbau entsprechend der jeweils maßgeblichen Montageanleitung des Herstellers (s. Abschnitt 5.1.4) und den in Anlage 5 getroffenen Festlegungen zu bestätigen.

(6) Beim Transport oder der Montage beschädigte Behälter dürfen nicht verwendet werden, soweit die Schäden die Dichtheit oder die Standsicherheit der Behälter mindern.

(7) Eine Instandsetzung der Behälter ist nicht zulässig.

(8) Die Beurteilung von Schäden und Maßnahmen zur Beseitigung der Schäden sind im Einvernehmen mit einem für Kunststoffbehälter zuständigen Sachverständigen[8], ggf. unter Mitwirkung des Antragstellers, zu treffen.

5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung und Prüfung

5.1 Nutzung

5.1.1 Ausrüstung der Behälter

(1) Die Bedingungen für die Ausrüstung der Behälter sind den wasser-, bau- und arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften zu entnehmen. Sofern für die Ausrüstung keine wasser- bzw. baurechtlichen Vorschriften existieren, ist der Abschnitt 9 der TRbF 20[9] zu beachten.

(2) Die Einrichtungen müssen so beschaffen sein, dass unzulässiger Über- und Unterdruck und unzulässige Beanspruchungen der Behälterwand vermieden werden.

(3) Bei der Verwendung der Behälter als Behältersystem ist ausschließlich ein Befüllsystem gemäß Abschnitt 1 (4) und 4 (3) bzw. 4 (4) zu verwenden. Dabei ist zu beachten, dass in einer Behälteranlage nur ein Befüllsystem gleichen Typs, mit gleichem Standrohrdurchmesser, verwendet werden darf. Auf die einwandfreie Funktion der Befüllsystemöffnungen bzw. Beschaffungen ist, wie in der Montageanleitung beschrieben, unbedingt zu achten.

[7] [illegible] 31. Dezember 2015 gelten für das Befüllsystem "Füllstar" bzw. "Füllstar M" die Bestimmungen der Bauartzulassung [illegible] vom 6. März 2001 [illegible]

[8] Sachverständige [illegible]

[9] TRbF 20:2002-06 Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten: Läger

Wird das Behältersystem zu einem späteren Zeitpunkt erweitert, ist darauf zu achten, dass nur ein für den entsprechenden Verwendungszweck zugelassenes Befüllsystem gleichen Typs, mit gleichem Standrohrdurchmesser, eingesetzt wird. Dieser Grundsatz gilt auch beim Austausch von Teilen des Befüllsystems einer bestehenden Anlage.

(4) Neben der Leckagesonde (siehe Abschnitt 2.2.5) ist jeder Behälter mit einem Füllstandsanzeiger auszurüsten.

5.1.2 Lagerflüssigkeiten

(1) Eine Mischung der in Abschnitt 1 (3) aufgeführten Lagerflüssigkeiten untereinander oder mit anderen Medien sowie eine wechselnde Befüllung ist nicht zulässig.

(2) Die Lagerung verunreinigter Medien ist nicht zulässig, wenn die Verunreinigungen zu einem anderen Stoffverhalten führen.

(3) Die im Abschnitt 1 (3) unter Pos. 2. (Heizöl EL A Bio 5 bis Bio 15 nach DIN V 51603-6), Pos. 3. (Dieselkraftstoff nach DIN EN 590) und Pos. 4. (Biodiesel nach DIN EN 14214) aufgeführten Medien dürfen nur in permeationshemmend ausgerüsteten Behältern gelagert werden. Die im Abschnitt 1 (3) unter Punkt 7. aufgeführten Pflanzenöle dürfen ohne zusätzlichen lebensmittelrechtlichen Nachweis des Behälterwerkstoffes nicht als Lebensmittel oder zur Herstellung von Lebensmitteln verwendet werden.

5.1.3 Nutzbares Behältervolumen

Der zulässige Füllungsgrad der Behälter darf 95 % nicht übersteigen, wenn nicht nach Maßgabe der TRbF 20 Nr. 9.3.2.2 ein anderer Füllungsgrad nachgewiesen oder einzuhalten ist. Der Grenzwertgeber/die Überfüllsicherung ist dementsprechend einzurichten (für Heizöl EL nach DIN 51603-1 und Heizöl EL A Bio 5 bis Bio 15 nach DIN V 51603-6 sowie Dieselkraftstoff nach DIN EN 590 und DIN EN 14214 (Biodiesel) siehe Anlage 5, Abschnitt 4 (3), Punkt 4)).

5.1.4 Unterlagen

Dem Betreiber der Anlage sind vom Hersteller folgende Unterlagen auszuhändigen:

- Abdruck dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
- Abdruck der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für den verwendeten Grenzwertgeber (Überfüllsicherung) (wenn im Lieferumfang des Behälters enthalten),
- Abdruck der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die verwendete Leckagesonde nach Abschnitt 2.2.5 (wenn im Lieferumfang des Behälters enthalten);
- Montageanleitung zur Aufstellung der Behälter/Behältersysteme;

bei Behältersystemen zusätzlich:

- Abdruck der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung[7] für das Befüllsystem vom Typ "Füllstar" (Kunststoff) bzw. "Füllstar M".

5.1.5 Betrieb

5.1.5.1 Allgemeines

(1) Der Betreiber hat vor Inbetriebnahme der Behälter, die nicht als Behältersystem verwendet werden, an geeigneter Stelle ein Schild anzubringen, auf dem die gelagerte Flüssigkeit einschließlich ihrer Dichte und Konzentration angegeben ist. Die Kennzeichnung nach anderen Rechtsbereichen bleibt unberührt.

(2) Wer eine Anlage befüllt oder entleert, hat diesen Vorgang zu überwachen und vor Beginn der Arbeiten die Bestimmungen im Abschnitt 5.1.5.2 zu beachten.

(3) Die Betriebsvorschriften der TRbF 20 und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 31. März 2010 (BGBl. I S. 377)) sind einzuhalten.

5.1.5.2 Befüllung und Entleerung

(1) Vor dem Befüllen der Behälter ist zu überprüfen, ob das einzulagernde Medium dem zulässigen Medium entsprechend der Kennzeichnung am Behälter entspricht und die Einfülltemperatur von maximal 40 °C nicht überschreitet. Außerdem ist zu prüfen, wie viel Lagerflüssigkeit der Behälter aufnehmen kann und ob die Überfüllsicherung/der Grenzwertgeber in ordnungsgemäßem Zustand ist.

(2) Die Befüllung und Entleerung hat über fest angeschlossene Leitungen (Rohre oder Schläuche) zu erfolgen, sofern die wasser- und arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften hiervon keine Ausnahme vorsehen.

(3) Behältersysteme dürfen mit Heizöl EL nach DIN 51603-1 und Heizöl EL A Bio 5 bis Bio 15 nach DIN V 51603-6 sowie Dieselkraftstoff nach DIN EN 590 und DIN EN 14214 über fest angeschlossene Rohrleitungen oder Schläuche aus Straßentankfahrzeugen oder Aufsetztanks unter Verwendung einer Pumpe mit einer Förderrate bis zu 1200 l/min und einem Pumpendruck bis zu 10 bar Überdruck befüllt werden, wenn sie mit folgenden Einrichtungen ausgerüstet sind:

- Befüllsystem (Befüllung, Be- und Entlüftung, Entnahme) gemäß Abschnitt 1 (4) und 4 (3)/(4),
- allgemein bauaufsichtlich zugelassener Grenzwertgeber.

(4) Füllvorgänge sind vollständig zu überwachen.

5.1.5.3 Weitere Bestimmungen

(1) Die Betriebstemperatur der Lagerflüssigkeiten darf 30 °C nicht überschreiten. Hierbei dürfen kurzzeitige Temperaturüberschreitungen um 10 K über die Betriebstemperatur (z. B. durch höhere Temperatur der Lagerflüssigkeiten beim Einfüllen) außer Betracht bleiben.

(2) Bei der Verwendung der Behälter zur Lagerung von gebrauchten Schmier-, Hydraulik- und Wärmeträgerölen handelt es sich um Sammelbehälter mit Stutzen für den sicheren Anschluss einer fest verlegten Rohrleitung oder abnehmbaren Leitung zur Benutzung durch Fachpersonal (nicht durch jedermann).

5.2 Unterhalt, Wartung

(1) Der Betreiber einer Lageranlage ist verpflichtet, mit dem Instandhalten und Reinigen der Behälter und des Befüllungssystems nur solche Betriebe zu beauftragen, die für diese Tätigkeiten Fachbetriebe im Sinne von § 3 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 31. März 2010 (BGBl. I S. 377) sind, es sei denn, diese Tätigkeiten sind nach landesrechtlichen Vorschriften von der Fachbetriebspflicht ausgenommen.

(2) Abweichend von Absatz (1) dürfen Reinigungsarbeiten auch vom Hersteller der Behälter mit eigenem, sachkundigen Personal ausgeführt werden.

(3) Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden sind im Einvernehmen mit einem für Kunststoffbehälter zuständigen Sachverständigen[8] ggf. unter Mitwirkung des Antragstellers zu klären.

(4) Die Reinigung des Innern von Behältern (z. B. für eine Inspektion) unter Verwendung von Lösungsmitteln ist unzulässig. Die Unfallverhütungsvorschriften sowie die jeweiligen Vorschriften für die Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln und die Beseitigung anfallender Reste müssen beachtet werden.

5.3 Prüfungen

5.3.1 Funktionsprüfung/Prüfung vor Inbetriebnahme

(1) Nach Aufstellung der Behälter und Montage der entsprechenden Rohrleitungen und Sicherheitseinrichtungen ist eine Funktionsprüfung erforderlich. Diese besteht aus Sichtprüfung, Dichtheitsprüfung, Prüfung der Befüll-, Belüftungs- und Entnahmeleitungen und der Armaturen und sonstigen Einrichtungen.

(2) Die Funktionsprüfung ersetzt nicht eine erforderliche Prüfung vor Inbetriebnahme durch einen Sachverständigen nach Wasserrecht; die gemeinsame Durchführung ist jedoch möglich.

5.3.2 Laufende Prüfungen/Prüfungen nach Inbetriebnahme

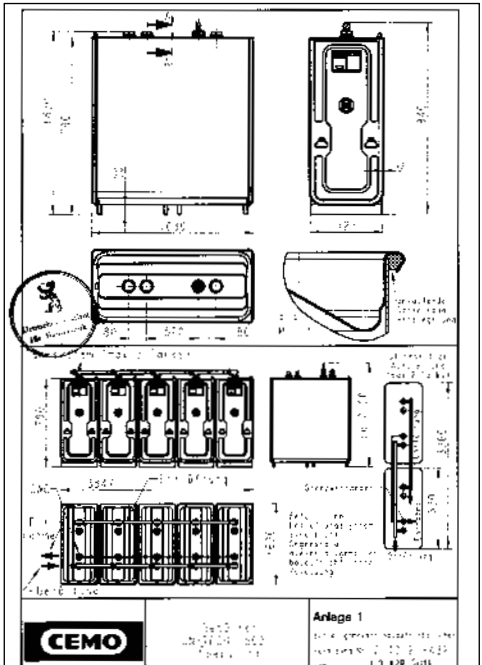
(1) Der Betreiber hat mindestens einmal wöchentlich die Behälter durch Inaugenscheinnahme auf Dichtheit zu überprüfen. Sobald Undichtheiten entdeckt werden, ist die Anlage außer Betrieb zu nehmen und der schadhafte Behälter ggf. zu entleeren.

(2) Die Funktion der jeweils zur Verwendung kommenden Leckagesonde nach Abschnitt 5.1.1 (4) ist gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für diese Leckagesonde zu überprüfen.

(3) Prüfungen nach anderen Rechtsbereichen bleiben unberührt.

Holger Eggert
Referatsleiter

Beglaubigt
Deutsches Institut für Bautechnik



Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Anlage 3.1

Herstellung, Verpackung, Transport und Lagerung

1 Anforderungen an die Herstellung

1.1 PE-Innenbehälter

(1) Die Fertigung der Behälter muss auf denjenigen Fertigungsanlagen, die zur Herstellung der für den Verwendbarkeitsnachweis geprüften Behälter dienten, erfolgen.

(2) Die Behälterwandstärke darf gemessen an jeder beliebigen Stelle nicht unterschritten werden.

(3) Die Anbringung an der Oberkante, wie z. B. am Einguss, am Deckopf oder an der Bodenform und die Anbringung der oberirdischen Verbindungsrohre sind in Zeichnungsanlagen zu kennzeichnen, die über die weitere Vorgehensweise entscheiden (Unterteilung des CAD, Sonderprüfungen).

1.2 Stahlblechauffangbehälter (vorzinkt)

(1) Die Fertigung muss gemäß Herstellungsbeschreibung erfolgen.

(2) Eine Änderung der Produktionsanlage des Werkstoffherstellers, Produktionsstandortes, der Zusammensetzung des Stahls und seiner Änderungen ist allgemein bauaufsichtlich zulassungspflichtig.

2 Verpackung, Transport, Lagerung

2.1 Verpackung

Eine Verpackung der Behälter zum Zwecke des Transports bzw. der Zwischenlagerung ist bei Einhaltung der Anforderungen des Abschnitts 2.2 nicht erforderlich. Alle Sicherheitsmaßnahmen durch Aufschrauben der Verschlussdeckel sind zu beachten.

2.2 Transport, Lagerung

2.2.1 Allgemeines

Der Transport ist nur von solchen Firmen durchzuführen, die über fachlich befähigtes, geeignetes Gerät, Einrichtungen und Transportmittel sowie ausreichend geschultes Personal verfügen. Zur Vermeidung von Schäden ist besonders auf die Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

2.2.2 Transportvorbereitung

Die Behälter sind so für den Transport vorzubereiten, dass Beschädigungen, Transportschäden und Abstoßen keine Schäden auftreten. Die Ladefläche des Transportfahrzeuges muss so beschaffen sein, dass Beschädigungen der Behälter durch punktförmige Stoß- oder Druckbelastungen ausgeschlossen sind.

2.2.3 Auf- und Abladen

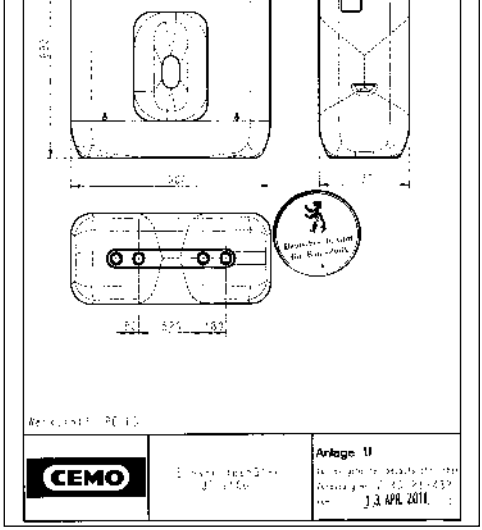
Beim Abladen, Verbringen und Aufstellen der Behälter müssen absturzgefährdete Personen gesichert werden. Kontakt der Behälter zum Erdreich, unsauberen Gegenständen, Fahrzeugteilen, Behältern, Schutt und ähnlichen verunreinigenden Stoffen ist zu vermeiden. Behälter dürfen nicht zur Befestigung oder zum Heben herangezogen werden. Ein Schleifen der Behälter über den Untergrund ist nicht zulässig.

2.2.4 Beförderung

Die Behälter sind gegen Lageveränderung während der Beförderung zu sichern. Durch die Art der Befestigung dürfen die Behälter nicht beschädigt werden.

2.2.5 Lagerung

Bei Zwischenlagerung im Freien sind die Behälter gegen Beschädigung und Sturmeinwirkung zu schützen. Die Behälter dürfen nicht gegen das Gefälle gerichtet eingebaut eingesetzt werden. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass kein Niederschlagswasser oder zweckfremde Innenbehälter und Auffangbehälter gelangen.

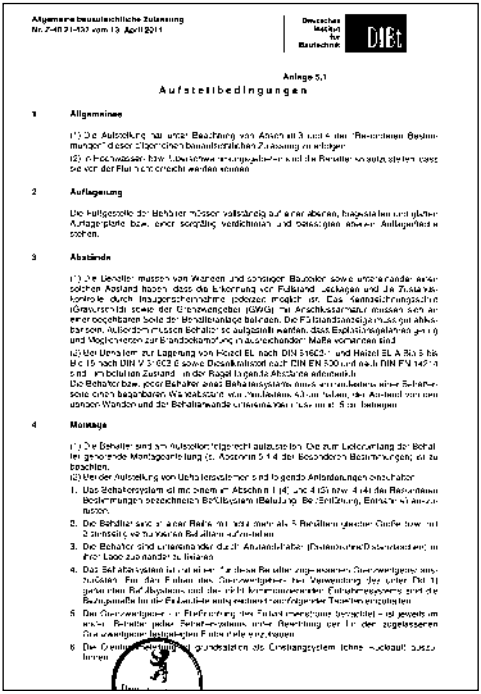


Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

Anlage 3.2

2.2.6 Schaden

Die Schäden, die durch den Transport bzw. bei der Zwischenlagerung entstanden sind, sind nach den Herstellungen eines für Kunststoffanlagen zuständigen Sachverständigen zu verfahren.



Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-40.21-432 vom 13. April 2011

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

Anlage 5.1

Aufstellbedingungen

1 Allgemeines

(1) Die Aufstellung hat unter Beachtung von Abschnitt 3 und 4 der „Bestimmungen Bestimmungen" dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu erfolgen.

(2) Grundwasser- bzw. Überschwemmungsgebiet sind die Behälter so aufzustellen, dass sie vor der Flut nicht erreicht werden können.

2 Auflagerung

Die Aufstellfläche der Behälter muss vollflächig auf einer ebenen, tragfähigen und glatten Auflagerfläche bzw. einer sorgfältig verdichteten und belastbaren ebenen Auflagerfläche stehen.

3 Abstände

(1) Die Behälter müssen von Wänden und sonstiger Bausubstanz sowie anderen Behältern solchen Abstand haben, dass die Lieferung von Füllstand, Leckgas und die Zustandskontrolle durch Inaugenscheinnahme jederzeit möglich ist. Das Kennzeichnungsschild (Grauwasserteil) sowie der Grenzwertgeber (GWG) im Anschlussarmatur müssen sich an einer zugänglichen Seite der Behälteranlage befinden. Die Füllstandsanzeige muss gut ablesbar sein. Außerdem müssen Behälter so aufgestellt werden, dass Explosionsgefahren gering und Möglichkeiten zur Brandbekämpfung nicht behindert werden.

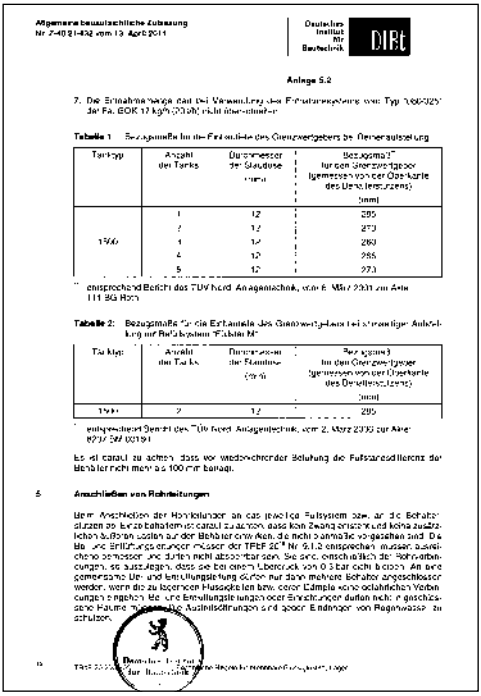
(2) Der Behälter zur Lagerung von Heizöl EL nach DIN 51603-1 und Heizöl EL A Bio 5 bis Bio 15 nach DIN V 51603-6 sowie Dieselkraftstoff nach DIN EN 590 und nach DIN EN 14214 sind entlüftet zu betreiben. Die Restentlüftung ist sicherzustellen.
Die Behälter bzw. jeder Behälter einer Behälteranlage muss einen solchen Abstand zu einer Befahrseite oder einer begehbaren Wandseite von mindestens 0,5 m haben, der Abstand von den übrigen Wänden und der Behälterwände untereinander muss mind. 0,4 m betragen.

4 Montage

(1) Die Behälter sind am Aufstellort fachgerecht aufzustellen. Die zum Lieferumfang der Behälter gehörende Montageanleitung (z. Abschnitt 5.1.4 der Besonderen Bestimmungen) ist zu beachten.

(2) Vor der Aufstellung von Behälteranlagen sind folgende Anforderungen einzuhalten:

1. Das Behältersystem ist mit einem (z. Abschnitt 1 (4) und 4 (5) bzw. 4.1.4 der Besonderen Bestimmungen bezeichneten Bauteilsystem (Behälter, Befüllung, Entnahme) auszurüsten.
2. Die Behälter sind in einer Reihe mit max. 5 Behältern gleicher Größe bzw. mit 2 unterschiedlichen Behältergrößen aufzustellen.
3. Die Behälter sind untereinander durch Anlandeleiter (Distanzstücke) zu verbinden, die eine Lage zueinander zu fixieren.
4. Das Behältersystem ist mit einer Auftriebssicherung gegen Auftrieb zu versehen. Für den Fall des Auftriebs der Behälter bei Verwendung der unter Pkt. 1 genannten Behältersysteme sind die nicht kommunizierenden Entnahmegeräte und die Befüllanlage mit entsprechend geeigneten Maßnahmen zu sichern.
5. Der Grenzwertgeber zur Überfüllung des Füllvolumengrenzwertes (bezogen) – ist jeweils im oberen Behälter jeder Behälterreihe, in der Anordnung der Tiefe der zugelassenen Einbaulänge festgelegten Füllschacht einzubauen.
6. Die Grundwasserhaltung ist grundsätzlich als Einstangensystem (ohne Rückhalt) auszuführen.



Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
Nr. Z-40.21-432 vom 13. April 2011

Deutsches Institut für Bautechnik

DIBt

Anlage 5.2

7. Die Einbauhöhe des Bei Verwendung des Füllstandsgrenzwertgebers vom Typ 1966/025 der Fa. EOK 17 kg/m (230 V), nicht überschritten.

Tabelle 1: Bezugsmaße für die Festlegung des Grenzwertgebers bei Überfüllsicherung

Tankgröße	Anzahl der Tanks	Durchmesser der Standrohre (DN)	Bezugsmaß für den Grenzwertgeber (gemessen von der Oberkante des Deckelverschlusses) [mm]
1500	1	125	295
	2	125	270
	3	125	260
	4	125	265
	5	125	270

entsprechend Bericht des TÜV Nord Anlagentechnik, vom 8. März 2001 zur Anlage 111 BG Horn

Tabelle 2: Bezugsmaße für die Festlegung des Grenzwertgebers bei einstufiger Anbindung an Behältersystem „Tubo M"

Tankgröße	Anzahl der Tanks	Durchmesser der Standrohre (DN)	Bezugsmaß für den Grenzwertgeber (gemessen von der Oberkante des Deckelverschlusses) [mm]
1500	2	125	295

entsprechend Bericht des TÜV Nord Anlagentechnik, vom 2. März 2000 zur Anlage 8000 597 001191

Es ist darauf zu achten, dass vor wiederkehrender Belohnung die Fußstandsdifferenz der Behälter nicht mehr als 100 mm beträgt.

5 Anschließen von Rohrleitungen

Beim Anschließen der Rohrleitungen an das jeweilige Füllsystem bzw. an die Behälterstutzen ist die Behälterlamelle darauf zu achten, dass kein Zwangsanschluss und keine zusätzlichen äußeren Lasten auf den Behälter entwirken, die nicht bestimmungsgemäß vorgesehen sind. Die Ein- und Entführungen an der Hülle der TRFE 22 Nr. 6.1.3 entsprechen müssen, beispielsweise Schlauchdurchmesser, die dürfen nicht abgeschnitten sein. Sie sind, entsprechend der Rohrverbindungen, so auszulegen, dass sie bei einem Überdruck von 0,3 bar nicht brechen. An die gemeinsame Ein- und Entfüllungsleitung dürfen nur dann mehrere Behälter angeschlossen werden, wenn die zu lagernden Flüssigkeiten bzw. deren Dämpfe keine schädlichen Verbindungen ergeben. Ein- und Entfüllungsstutzen und Einschrauben dürfen nicht in geschlossene Räume münden. Alle Ausblasöffnungen sind gegen Eindringen von Regenwasser zu schützen.

15 TRbF 20 [illegible]

2. Transport-, Montage- und Betriebsanleitung

Diese Anleitung gilt für CEMO UNI-/MULTI-Tank 1500 l gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-40.21-432.

Die CEMO UNI-/MULTI-Tanks werden als Einheit mit einer durch eine Schrumpfhaube gehaltenen stoßfesten Abdeckung aus wiederverwertbarem Material als Transportschutz ausgeliefert. Gleichzeitig ist in der Abdeckung auf der Tankseite der Füllstandsanzeiger untergebracht. Die Tanks sind werkseitig mit eingebauter Leckagesonde ausgestattet.

Der Deckel ist erst am Aufstellort zu entfernen!

In einem Tankstutzen befinden sich in einer Hülle die Zulassung mit Transport-, Montage- und Betriebsanleitung, Überwachungserklärung und Garantieurkunde.

Bei der Aufstellung des CEMO UNI-Tanks ist das Fußgestell auf den Boden zu legen und der Tank darauf zu setzen. Die senkrechte Ausrichtung ist zu kontrollieren. Der Behälter kann dann in seine endgültige Position geschoben und so ausgerichtet werden, dass das stirnseitig angebrachte Typenschild dauerhaft sichtbar ist.

Beim CEMO MULTI-Tank ist das Fußgestell schon werkseitig fest montiert.

Die Tanks dürfen nur in allseitig geschlossenen Räumen aufgestellt werden.
Ein zusätzlicher Auffangraum ist nicht erforderlich!

Von Feuerungsanlagen (Feuerstellen, Schornsteine, Verbindungsstücke) muss ein Abstand von mindestens 1 m eingehalten werden.

Die Tanks dürfen nicht
a) in Durchgängen und Durchfahrten,
b) in Treppenräumen,
c) in allgemein zugänglichen Fluren,
d) auf Dächern von Wohnhäusern, Krankenhäusern, Bürohäusern und ähnlichen Gebäuden sowie in deren Dachräumen,
e) in Büroräumen,
f) in Gast- und Schankräumen
aufgestellt werden.

In einen der oberen Stutzen ist der Füllstandsanzeiger einzuführen. Die Verschlusskappe wird zuvor entfernt, die Überwurfmuttern von unten über den Anzeiger gesteckt und die Gewindebuchsen aufgeschraubt. Danach wird der Füllstandsanzeiger in der Art befestigt, dass die Überwurfmutter auf den Stutzen unter Verwendung der mitgelieferten Dichtung geschraubt wird.

Die Tanks können auch mit einem festen Anschluss zur automatischen Entnahme mittels Tauchpumpen bzw. Pumpen mit nachfolgendem Druckspeicher angeschlossen werden. Die Anlagen sind dann mit einer Sicherheitsautomatik zu versehen, die eine Heberwirkung ausschließt.

Bei automatischer Entnahme ist für eine ausreichende Belüftung der Tanks zu sorgen, z.B. durch Einsatz eines Be- und Entlüftungspilzes (2"), der in die vorhandene Gewindebuchse eingesetzt werden kann.

Für die Lagerung nicht brennbarer Medien und den dafür vorgeschriebenen Anschluss einer festen Füllleitung gibt es als Zubehör die Überfüllsicherung mit der Best.-Nr. 7330. Für die Lagerung von gebrauchten Schmier-, Hydraulik- oder Wärmeträgerölen gibt es als Zubehör die Leckagesonde mit der Best.-Nr. 7391.

3. Überwachungserklärung

CEMO

Überwachungserklärung
für CEMO UNI-Tank / MULTI-Tank

aus Polyethylen hoher Dichte und verzinktem Stahlblech für die drucklose Lagerung von Medien entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-40.21-432.

Artikel-Nr.:	**7539/7881**
Behälterinhalt:	**1500 l**
Prüfdruck:	**0.3 bar**
Zulassungsnummer:	**Z-40.21-432**

Wir bescheinigen, dass der Behälter den Festlegungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entspricht. Die Druck- und Dichtheitsprüfung wurde durchgeführt.

Die Werksachkundigen:

CEMO GmbH

GB

CEMO UNI-Tank / MULTI-Tank 1500 l

Tank documents and technical information, Approval No.: Z-40.21-432

1. Approval „OPERATOR EXCERPT“ page 8-11
2. Transport, installation and operating instructions page 12
3. Inspection declaration page 12

Important documents for the operator!
Please keep in a safe place!
(Documents are to be presented during inspections of the tank system.)

1. Approval „OPERATOR EXCERPT“

This is a translation of the German original document and has not been reviewed by the German Institute for Structural Engineering.

Deutsches Institut für Bautechnik DIBt

**National
technical
approval**

Approval Office for constructed products and types
Technical Inspection Office
An institution under public law supported jointly by the German Federal Government and the states
Member of EOTA, UEAtc and WFTAO

Date: 13.04.2011
Case file: II 25-1.40.21-35/11

Approval number:
Z-40.21-432

Period of validity:
from: **13 April 2011**
to: **30 September 2015**

Applicant:
Chemowerk GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Object of approval:
Blow-moulded polyethylene containers (PE-HD)
with integrated collecting basins made of galvanised sheet steel
Type UNI-Tank 1500 l
Container system

The above object of approval is hereby granted National Technical Approval.
This National Technical Approval includes nine pages and five annexes with ten pages.
This national technical approval replaces national technical approval No. Z-40.21-432 of 17 October 2008. The object first received national technical approval on 17 October 2008.

DIBt

DIBt | Kolonnenstraße 30 B | D-10829 Berlin | Tel.: +49 30 78730-0 | Fax: +49 30 78730-320 | E-Mail: dibt@dibt.de | www.dibt.de

I GENERAL PROVISIONS

1 The National Technical Approval certifies that the object of approval can be used and/or employed within the meaning of the state building codes.

2 To the extent that the National Technical Approval has placed requirements in terms of special knowledge and experience on the persons entrusted with the manufacture of constructed products and types pursuant to § 17 Para. 5 of the Sample Building Code of the corresponding state regulations, it should be noted that this specialist knowledge and experience can be attested by equivalent documentation issued by other Member States of the European Union. This also applies to attestations provided within the context of the Treaty establishing the European Economic Community (EEC) or other bilateral agreements, if applicable.

3 The National Technical Approval does not replace the permits, approvals and certifications required by law in connection with the realisation of building proposals.

4 The National Technical Approval is granted without prejudice to the rights of third parties, in particular, private property rights.

5 Without prejudice to farther-reaching regulations contained in “Special Provisions,” the manufacturers and distributors of the approved object must make copies of the National Technical Approval available to indirect and direct users of the approved object and notify them that the National Technical Approval must be present at the place where the object is used. Upon request, copies of the National Technical Approval must be made available to the agencies involved.

6 The National Technical Approval may only be reproduced in full. Publication of excerpts requires permission from the Deutsche Institut für Bautechnik. Text and drawings used in advertising must not contradict the National Technical Approval. Translations of the National Technical Approval must bear the notice: “This is a translation of the German original and has not been reviewed by the Deutsches Institut für Bautechnik.”

7 The National Technical Approval is granted subject to revocation. The provisions of the National Technical Approval are subject to subsequent additions and amendments, in particular when new technical knowledge makes it necessary.

II SPECIAL PROVISIONS

1 Object of approval and scope of application

(1) The object of this National Technical Approval is factory-produced containers designated “UNITECH 1500 l” as described in Annex 1, consisting of a polyethylene (PE-HD) interior container produced in a blow-moulding process and an external container made of galvanised sheet steel (collecting container). The containers are manufactured with a capacity of 1500 litres. The containers stand on steel feet. Four connection points are located on top of the container for filling, airing, de-airing, protection against overfilling, and for emptying and fill-level monitoring.

(2) The containers may only be placed in rooms within buildings, however not in areas subject to risk of explosion in Zones 0 and 1.

(3) The containers may be used for non-pressurised storage of the following liquids:

Heating oil EL grade pursuant to DIN 51603-1[1]

Heating oil EL A Bio 5 to Bio 15 grade pursuant to DIN V 51603-6[2] (Addition of FAME pursuant to DIN EN 14212[3] without additional alternative components), only in containers equipped with permeation-resistance

Diesel fuel pursuant to DIN EN 590[4], only in containers equipped with permeation-resistance

Diesel fuel pursuant to DIN EN 14214[2], only in containers equipped with permeation-resistance

Lubricating oils, hydraulic oils, heat transfer oils (Q grade), mixed or unmixed with flashpoint above 55 °C

Lubricating oils, hydraulic oils, used heat transfer oils (Q grade), flashpoint above 55 °C; operator must be able to document origin and flashpoint.

Plant oils such as cotton seed oil, olive oil, canola oil, castor oil or wheat oil in any concentration.

(4) When storing heating oil EL grade pursuant to DIN 51603-1 and heating oil EL A grade Bio 5 to Bio 15 pursuant to DIN V 51603-6 and diesel fuel pursuant to DIN EN 590 and DIN EN 14214 (biodiesel), the containers may be connected together in container systems using the “Füllstar” (plastic) filling system with a maximum of five containers in a row and/or using a “Füllstar M” (metal) filling system with two containers connected on the front side, plus in each case a non-communicating emptying system. The filling and emptying systems are not components of this National Technical Approval.

(5) The containers must be equipped with a leak detector that has been granted a national technical approval.

(6) This National Technical Approval cancels the requirement for the suitability determination pursuant to § 63 of the German Water Management Act [WHG] for the approved object.[5][6](7) The period of validity of this National Technical Approval (see Page 1) is in relation to use within the meaning of installation or set-up of the approved object, and not to later use.

[1] DIN 51603-1:2008-04 Fluid combustible materials – heating oils - Part 1: Heating oil EL minimum requirements

[2] DIN V 51603-6:2010-05 Fluid combustible materials – heating oils - Part 6: Heating oil EL A, minimum requirements

[3] DIN EN 14214:2010-04 Fuel for motor vehicles – fatty acid methyl esters (FAME) for diesel engines, requirements and inspection methods, German version EN 14214:2008+A1:2009

[4] DIN EN 590:2010-05 Fuel for motor vehicles, diesel fuel, requirements and inspection methods, German version EN 590:2009+A1:2010

[5] German Act on Water Management (Water Management Act) [WHG] of 31 July 2009

2 Constructed product provisions

2.1 General

The containers and their parts must conform to the Special Provisions and the annexes of this document, as well as the information filed with the Deutsches Institut fur Bautechnik.

2.2 Materials, characteristics and assembly

2.2.1 Materials

Only the moulding compounds listed in Annex 2 may be used to manufacture the containers.

2.2.2 Design drawings

Construction details for the containers and set-up system for the containers must correspond to the information contained in Annexes 1 to 1.1 and that filed with DIBt.

2.2.3 Certification of structural stability:

When used under the applicable conditions of use, the containers are structurally stable up to an operational temperature of 30 °C.

2.2.4 Fire Behaviour (Resistance to flame)

The containers pursuant to this National Technical Approval (consisting of interior and exterior containers) are equipped to resist fire without becoming unsealed for 30 minutes inside buildings that conform to the requirements of the building code for heating and heating oil storage spaces.

2.2.5 Leak detection

A leak detector that has been granted National Technical Approval and which is suitable for the purpose must be installed between the interior and exterior container as set out in the water management requirements.

2.3 Manufacture, packaging, transport, storage and marking

2.3.1 Manufacture

(1) Manufacture must proceed according to the manufacturing description filed with DIBt.

(2) The requirements of Annex 3, Section 1 must also be observed in addition to the manufacturing description.

(3) The containers may only be manufactured in factory 3[6] of CHEMOWERK GmbH 71384 Weinstadt.

(4) The blow-moulded interior containers may be treated with an inner coating for permeation-resistance.

2.3.2 Packaging, transport, storage

Packaging, Transport and storage must be in accordance with Annex 3, Section 2.

2.3.3 Marking

(1) The containers must be marked by the manufacturer with the conformity mark pursuant to the conformity mark regulations of the German states. The mark may only be placed if the requirements pursuant to section 2.4 have been fulfilled.

(2) Moreover, the manufacturer must mark the containment devices clearly and permanently with the following details:

- Manufacture number;
- Date of manufacture;
- Volume in litres at the permitted fill-level (pursuant to ZG-ÜS)[7];

[6] Name and company headquarters/site are on file at DIBt.
[7] Principles of approval for overfill protection systems (ZG-ÜS), version of May 1999

- Material (the moulding compound used for the interior container must be evident from the marking) for interior and exterior container;
- approved operational temperature;
- Notice about non-pressurised operation;
- Notice "Outdoor placement prohibited";
- "Only for storing substances pursuant to the National Technical Approval No. Z-40.21-432."

(3) The fill level corresponding to the approved fill degree (see Section 5.1.3) must be marked on the fill-level indicator (fill level mark – maximum).

2.4 Certificate of conformity

2.4.1 General

(1) The certification that the containers conform to the provisions of this National Technical Approval must be carried out for each manufacturing site by means of a certificate of conformity based on internal factory production monitoring, as well as external monitoring on a regular basis, including an initial inspection of the containers pursuant to the following provisions.

(2) To obtain the certificate of conformity and the external monitoring, as well as the associated product inspections, the manufacturer of the containers must make arrangements with a certification agency recognised for this purpose, as well as a monitoring agency recognised for this purpose.

(3) The manufacturer must mark the constructed products with the conformity mark, specifying their use, as a declaration that a certificate of conformity has been issued.

(4) A copy of the certificate of conformity granted by the certification agency must be submitted by that agency to the Deutsches Institut für Bautechnik. A copy of the initial inspection report must also be given to the DIBt.

2.4.2 In-house production monitoring

(1) In-house production monitoring must be set up and carried out in each production factory. In-house factory production monitoring means the continuous monitoring of production by the manufacturer with the aim of ensuring that the containers produced by the manufacturer conform to the provisions of this National Technical Approval.

(2) The in-house factory production monitoring must include at least the inspections listed in Annex 4, Section 1.

(3) The results of in-house factory production monitoring must be recorded and evaluated. The records must contain at least the following data:

- Designation of the product and/or the starting material;
- Type of monitoring or inspection;
- Date of manufacture and inspection of the product and/or starting material or its components;
- Result of monitoring and inspections and comparison with requirements;
- Signature of the person in charge of in-house factory production monitoring.

(4) The records must be preserved for at least five years and submitted to the external monitoring agency. They must be submitted to the Deutsches Institut für Bautechnik and to the most senior competent building monitoring agency if requested.

(5) In the event of unsatisfactory inspection results, the manufacturer must immediately take the necessary measures to correct the defect. Products that do not meet the requirements must be handled so that they cannot be confused with compliant products. After the defect has been corrected, the inspection in question must be immediately repeated, to the extent technically possible.

2.4.3 External monitoring

(1) The in-house production monitoring in each production factory must be verified by an external body in accordance with Annex 4, Section 2 (2) on a regular basis, however at least twice annually.

(2) An initial inspection of the containers pursuant to Annex 4, Section 2 (1) must be performed as part of the external monitoring. Moreover, samples can be taken for random sample tests. Taking samples and performing inspections are the responsibility of the recognised monitoring agency. If the usability inspections on which the National Technical Approval is based are carried out using samples officially taken from ongoing production, these inspections replace the initial inspection.

(3) The results of the certification and external monitoring must be retained for at least five years. They must be submitted by the certification agency and/or monitoring agency to the Deutsches Institut für Bautechnik and to the most senior competent building monitoring agency, if requested.

3 Provisions for design and measurement

(1) See Section 2.2.4 for behaviour of the containers in a fire.

(2) The conditions for installing the containers are found in the regulations relating to water, occupational safety and the building code. In this regard, it must be ensured that the emptying system does not have suction lines that connect with one another. Moreover, the requirements pursuant to Annex 5 must be observed.

(3) The containers must be protected against impact by vehicles, e.g. by installation in a protected place, use of collision guards or installation in a suitable area.

4 Provisions for implementation

(1) Installation of the containers and container systems is subject to Annex 5.

(2) Installation and placement of the containers and the required tubing system [see Section 5.1.1 (4)] must be carried out only by those businesses which are specialist firms for certain tasks within the meaning of § 3 of the Ordinance on Facilities Dealing with Substances Hazardous to Water of 31 March 2010 (BGBl. I S. 377) unless this type of work has been excepted from the specialist requirement by state regulations, or the manufacturer of the containers performs these activities with its own specialist staff.

(3) The National Technical Approvals[8]granted to the "Füllstar" filling system (made of plastic, based on the filling system "0-Rothalen-rothavent 0-4") and the "Füllstar M" filling system (made of metal, based on the "DWT" filling system and exclusively approved for 2 front-facing containers being set up one behind the other) apply to them.[8]

(4) Serial number 15.41 of Building Rules List A 1 applies to the emptying system [see also Section 3 (2)] used in conjunction with the filling system. The provisions of the documents listed in Paragraph (3) apply to the plastic tubing components.

(5) The company performing the work must confirm proper installation in accordance with the installation instructions of the manufacturer (see Section 5.1.4) and the determinations made in Annex 5.

(6) Containers damaged during transport or installation may not be used if the damage compromises the seal or structural stability of the containers.

(7) It is prohibited to perform maintenance on the containers.

[8] The provisions of the type approval with the designation 06/BAM/4.01/27/77 R in connection with the report "Systems engineering" (Anlagentechnik) issued by TÜV Nord on 6 March 2001 in reference to case file 111 BG Roth (Füllstar) and the report issued by TÜV Nord on 2 March 2006 in reference to case file 8237 BM 00160 (Füllstar M) apply to the "Füllstar" and "Füllstar/M" filling systems until 30 September 2015.

(8) Assessment of damage and measures to correct damage must be undertaken in consultation with a competent expert in synthetic materials[9] or with the participation of the applicant, if applicable.[9]

5 Provisions for Use, Maintenance, Servicing and Inspection

5.1 Use

5.1.1 Equipping the containers

(1) The conditions for equipping the containers are found in the regulations relating to water, occupational safety and the building code. If there are no water regulations or building-code regulations that apply to equipping the containers, Section 9 of TRbF 20[10] must be observed.

(2) The equipment must be designed to avoid unacceptably high or low pressure and unacceptable loads on the container wall.

(3) When using the containers as a container system, exclusively a filling system pursuant to Sections 1 (4) and 4 (3) and/or 4 (4) must be used. In this connection, it must be ensured that within a container system, only one type of filling system can be used, and that the diameter of the back pressure nozzle is the same. It is essential that the colours used in the assembly kit and for the markings are consistent with what is described in the assembly instructions.
In the event the container system will be expanded at a later time, it must be ensured that only the same type of filling system, which has been approved for the purpose and has the same back pressure nozzle diameter, is used. This principle also applies to exchanging parts of the filling system in an existing system.

(4) In addition to the leakage detector (see Section 2.21.5), each container must be equipped with a fill-level indicator.

5.1.2 Stored liquids

(1) It is not permitted to store the liquids listed in Section 1(3) when mixed with each other or with other substances, or if a different liquid has already been stored in the container.

(2) It is not permitted to store contaminated materials if the contaminants would lead to altered material behaviour.

(3) The substances listed in Section 1 (3) under No. 2 (heating oil EL A grade Bio 5 to Bio 15 pursuant to DIN V 51603-6), No. 3 (diesel fuel pursuant to DIN EN 590) and No. 4 (biodiesel pursuant to DIN EN 14214) must only be stored in containers equipped with permeation-resistance. Without the additional documentation pursuant to the foodstuffs regulations dealing with the material from which the container is made, the plant oils listed in Section 1 (3) under Point 7 must not be used as foodstuffs or to produce foodstuffs.

5.1.3 Usable container volume

The permissible fill proportion of the containers may not exceed 95% if no other fill proportion has been set out in, or is required by, TRbF 20 No. 9.3.2.2. The limiting value transmitter/overfill protection system should be set up accordingly [for heating oil EL grade pursuant to DIN 51603-1 and heating oil EL A grade Bio 15 pursuant to DIN V 51603-6 as well as diesel fuel pursuant to DIN EN 590 and DIN EN 14214 (biodiesel) see Annex 5, Section 4 (2)].

5.1.4 Documentation

The container manufacturer must give the following documents to the system operator:

- Copy of this National Technical Approval;

[9] Experts from certification and monitoring agencies, as well as other experts to be named by DIBt upon request
[10] TRbF 20:2002-05 Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten; Läger, (Technical Rules for Combustible Liquids; Storage areas)

– Copy of the National Technical Approval for the limiting value transmitter/overfill protection system used (if contained in the scope of delivery of the container);
– Copy of the national technical approval for the leakage detection system pursuant to Section 2.2.5 (if contained in the scope of delivery of the container);
– Installation instructions for setting up the containers/container systems;

And additionally for container systems:

– Copy of the national technical approval [4] for the "**Füllstar (plastic)" and/or "Füllstar M**" filling system.

5.1.5 Operation

5.1.5.1 General

(1) Before beginning to use the containers that are not being used as part of a container system, the operator must affix a sign at a suitable place to identify the stored liquid and its density and concentration. The labelling required by other regulations remains unaffected.

(2) Whoever fills or empties a system must monitor this process and must comply with the provisions of Section 5.1.5.2 before beginning the work.

(3) The operating directives of TRbF 20 and the Ordinance on Facilities Dealing with Substances Hazardous to Water of 31 March 2010 (BGBl. I p. 377) and Ordinance on Specialist Companies must be observed.

5.1.5.2 Filling and emptying

(1) Before filling, one must check whether the substance to be stored corresponds to the approved substance as marked on the container and that the filling temperature does not exceed 40 °C. One must additionally check how much stored liquid the container can accommodate and whether the overfil protection mechanism / limiting value transmitter is working properly.

(2) The containers must be filled and emptied using firmly attached lines (pipes or hoses), provided water and occupational safety regulations do not provide for an exception.

(3) Container systems can be filled with heating oil EL grade pursuant to DIN 51603-1 and heating oil EL A grade Bio 5 to Bio 15 pursuant to DIN V 51603-6, as well as diesel fuel pursuant to DIN EN 590 and DIN EN 14214, from road tank vehicles or portable tanks by way of securely attached pipelines or hoses and using a pump with a pump rate of up to 1200 litres/min and at zero pump pressure, up to 10 bar overpressure, provided they are equipped with the following components:

– filling system (filling; ventilation and exhaust ; emptying) pursuant to Sections 1 (4) and 4 (3) / (4);
– limiting value transmitter that has been granted national technical approval.

(4) Filling must be completely supervised.

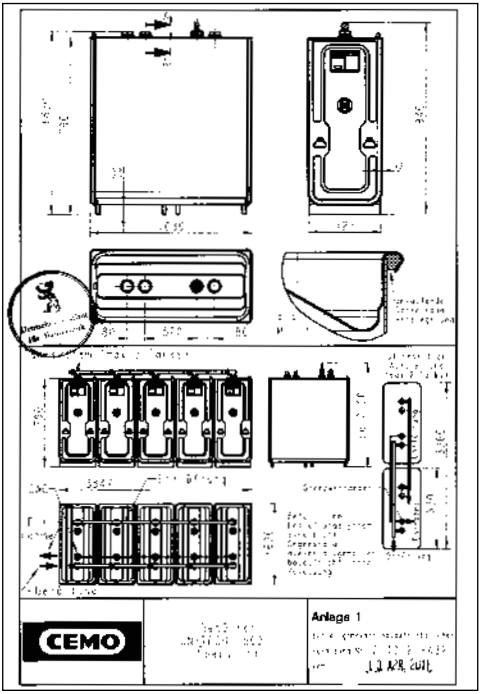
5.1.5.3 Further Provisions

(1) The operating temperature of the stored liquids must not exceed 30 °C. However, the temperature may exceed the operating temperature by 10 K for short periods (such as when the storage liquid is at a higher temperature during filling).

(2) For use of the containers to store used lubricating, hydraulic and heat transfer oils, collection containers with nozzles for secure connection of a permanent pipe or removable line are used by trained technicians (not by just anyone).

5.2 Maintenance, servicing

(1) The operator of a storage system is required to commission with the servicing and cleaning of the containers only those businesses which are specialist firms for these tasks within the meaning of § 3 of the Ordinance on Facilities Dealing with Substances Hazardous



to Water of 31 March 2010 (BGBl. I p. 377), unless this type of work has been excepted from the specialist requirement by state regulations.

(2) Differing from Paragraph (1), maintenance work may also be carried out by trained staff of the container manufacturer.

(3) Measures to correct damage must be undertaken in consultation with a competent expert in synthetic materials[5] or with the participation of the applicant, if applicable.

(4) Cleaning the inside of containers with solvents (e.g. for an inspection) is not permitted. The accident prevention regulations and regulations on the use of chemical cleaning agents and the disposal of cleaning waste must be observed.

5.3 Inspections

5.3.1 Performance test/Pre-commissioning Inspection

(1) A performance test is required after the containers have been set up and the pipelines and safety devices have been installed. The test consists of a visual inspection, water/air-tightness test, inspection/test of filling, ventilation and exhaust lines and the fittings and other equipment.

(2) The performance test does not replace any pre-commissioning inspection that must be performed by an expert under water law; however it is possible to perform them at the same time.

5.3.2 Ongoing Inspections/Inspections after commissioning

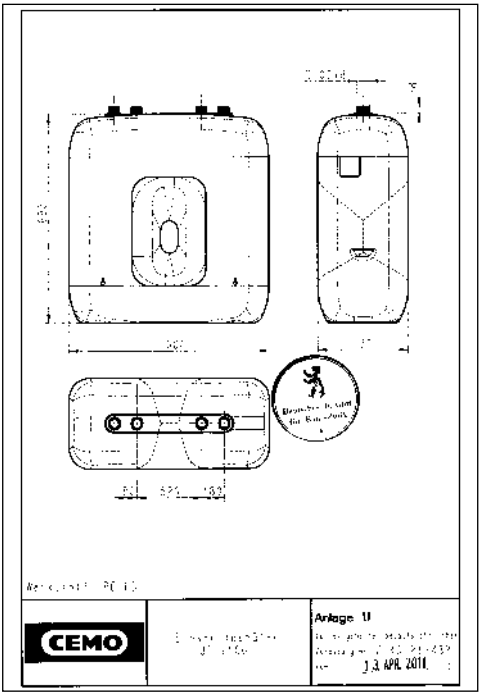
(1) The operator must visually examine the containers for water/air-tightness at least once per week. If problems with the seal are discovered, the unit must be taken out of operation immediately and the damaged containers must be emptied, if applicable.

(2) The functioning of the leakage detector pursuant to Section 5.1.1 (4) that is being used must be inspected in accordance with the national technical approval for that leakage detector.

(3) Inspections required pursuant to other regulations remain unaffected.

Holger Eggert
Head of division

Certified



Annex 3.1

Manufacture, packaging, transport and storage

1 Manufacturing requirements

1.1 PE interior containers

(1) The containers must be manufactured in the same manufacturing facilities where the containers tested for the proof of suitability were produced.

(2) The surface of the container may be treated subsequently for permeation-resistance.

(3) If the blowing facility undergoes changes (e.g. on the extruder, blowing head or blowing mould) or if the chemical treatment applied subsequently changes, the certification agency must be informed, which then makes a decision about how to proceed (involvement of the DIBt, special inspections).

1.2 Steel sheet collector container (galvanised)

(1) Production must be according to the manufacturer description.

(2) Any change in manufacturing technology, the material or the sealant requires approval of the DIBt and amendment of this national technical approval.

2 Packaging, transport, storage

2.1 Packaging

It is not necessary to package the containers for the purpose of transport or (temporary) storage if the requirements of Section 2.2 are met. All nozzle openings must be closed by screwing on the caps.

2.2 Transport, storage

2.2.1 General

Transport must be carried out only by those companies with specialist experience, suitable machinery, equipment and means of transport and properly trained staff. To avoid hazards for employees and third parties, the relevant accident protection regulations must be observed.

2.2.2 Preparation for transport

The containers must be prepared for transport so that no damage occurs during loading, transport and unloading. The loading surface of the transport vehicle must be such that it is not possible to damage the containers by impact or pressure against a pointed object.

2.2.3 Loading and unloading

When lifting, moving and setting down the containers, impact loads must be avoided. If a forklift is used, the containers must be secured while on the forklift. Connection pieces and protruding parts of the containers may not be used for lashing or lifting. The containers must not be dragged over the ground or floor.

2.2.4 Carriage

The containers must be secured against moving around during carriage. The containers must not be damaged by the mode of fastening used.

2.2.5 Storage

When temporarily stored outside, the containers should be protected from damage and storms. Containers may not be exposed to the elements for more than 6 months. It must be absolutely ensured that no rain water or similar substance gets between the interior container and the collector device.

Annex 3.2

2.2.6 Damage

For damage caused during transport or interim storage, a competent expert in synthetic materials should determine the course of action.[1]

[1] Experts from certification and monitoring agencies, as well as other experts to be named by DIBt upon request

Annex 5.1

Set up conditions

1 General

(1) The containers must be installed under observance of Sections 3 and 4 of the "Special Provisions" of this National Technical Approval.

(2) In high water or flood areas, the containers must be placed so that they cannot be reached by the flood.

2 Storage surface

The bottoms of the containers must stand completely on a flat, unbending and smooth slab or a carefully sealed and secured flat storage surface.

3 Distances

(1) The containers must be placed at such a distance from walls, other components and each other that at all times the fill level, leaks and status can be visually ascertained. The marking sign (engraved sign) and the limiting value transmitter (GWG) with connection valve must be located on a side of the container system that can be accessed. The fill-level indicator must be easily readable. Moreover, the containers must be placed so that there is a low risk of explosion and means to extinguish the fire are sufficiently available.

(2) For containers storing heating oil EL grade pursuant to DIN 51603-1 and heating oil EL A grade Bio 5 to Bio 15 pursuant to DIN V 51603-6, as well as diesel fuel pursuant to DIN EN 590 and DIN EN 14214, the following distances are generally required – when the containers are filled:
The containers and each container in a container system must have at least 40 cm distance to the wall on at least one side of the container; the distance to the other walls and to the other container walls must be at least 5 cm.

4 Setting up

(1) The containers must be installed level at their location. The installation instructions delivered with the containers (see Section 5.1.4 of the Special Provisions) must be observed.
(2) When setting up container systems, the following requirements must be complied with:

1) The container system must be equipped with a filling system (filling; ventilation and exhaust; emptying) as described in Sections 1 (4) and 4 (3) and/or 4 (4) of the Special Provisions.
2) The containers must be set up in a row (a row must not consist of more than 5 containers, the containers must be the same size) or as 2 containers connected on the front side.
3) The containers must be secured in place with respect to one another by distance regulators (distance pipes/brackets).
4) The container system must be equipped with a limiting value transmitter that has been approved for these containers. When installing the limiting value transmitter and non-connecting emptying system into the filling system specified in Point 1, the reference values for installation depth specified in the following tables must be complied with.
5) The limiting value transmitter must be installed in the first container (based on the flow direction when filling) of each container system in compliance with the installation depth specified for the approved limiting value transmitter.
6) In general, the line used for oil emptying must be a single-line system (without backflow).

Annex 5.2

7) The emptying rate must not exceed 17 kg/h (20 litres/h) when using the emptying system "080/030/325" produced by the company GOK.

Table 1: Reference values for installation depth of the limiting value transmitter for serial set up

Tank type	Number of tanks	Diameter of backpressure nozzle (mm)	Reference value** for the limiting value transmitter (measured from the top edge of the container nozzle) (mm)
1500	1	12	295
	2	12	270
	3	12	260
	4	12	265
	5	12	270

** in accordance with the report issued by TÜV Nord entitled "Systems engineering" (*Anlagentechnik*) on 6 March 2001 in reference to case file 111 BG Roth

Table 2: Reference values for installation depth of the limiting value transmitter for front-side set up with the "Füllstar M" filling system.

Tank type	Number of tanks	Diameter of backpressure nozzle (mm)	Reference value** for the limiting value transmitter (measured from the top edge of the container nozzle) (mm)
1500	2	12	285

** in accordance with the report issued by TÜV Nord entitled "Systems engineering" (*Anlagentechnik*) on 2 March 2006 in reference to case file 8237 BM 00160

It must be ensured before repeated filling that the fill-level differential among the containers is not more than 100 mm.

5 Connecting pipelines

When connecting the pipelines to the filling system and/or container nozzles (for single containers), it must be ensured that nothing is forced and no additional unforeseen external loads affect the containers. Lines for ventilation and exhaust air must conform to TRbF 20[2] No. 9.1.2, must be of sufficient dimensions and it must not be possible to block them. They and their pipe connections must be designed so that they remain sealed at 0.3 bar overpressure. Several containers may be connected to the same ventilation and exhaust pipeline only if the liquids they store and their vapours do not combine to produce dangerous compounds. Ventilation and exhaust lines or systems may not terminate in closed spaces. Openings must be protected against infiltration by rain water.

[2] TRbF 20:2002-05 Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten; Läger, (Technical Rules for Combustible Liquids; Storage areas)

2. Transport, installation and operating instructions

These instructions apply for the CEMO UNI-/MULTI-Tank 1500 l in accordance with the general construction inspection approval Z-40.21-432.

The CEMO UNI-/MULTI-Tanks are supplied as a unit with an impact-proof cover of recyclable material held in place by a shrink-wrap as protection during transportation. The level indicator can be found in the cover on the tank side. The tanks are fitted with a leak sensor in the works. The cover should only be removed at the place of installation!

The approval certificate with transport, installation and operating instructions, inspection declaration and warranty document can be found in an envelope in a tank connection piece.

When installing the CEMO UNI tank, the base frame must be placed on the ground and the tank seated upon it. The vertical alignment must be checked.
The container may then be moved to its final position and aligned in such a way that the type plate affixed to the front is permanently visible.

For CEMO MULTI tanks, the base frame is firmly attached to the tank in the factory.

The tanks may only be installed in a fully enclosed room. **An additional collecting room is not required!**

The tank must be installed at least 1 m from any furnaces (fireplaces, chimneys, connecting pieces).

The tanks may not be installed in

a) passages,
b) staircases,
c) generally accessible corridors,
d) on the roofs of residential buildings, hospitals, office buildings and similar buildings or in their attics,
e) in working areas,
f) in guest rooms and bars.

Insert the level indicator in the upper connection piece. The cap has to be removed beforehand, slide the union nut over the indicator from below and screw the threaded liner into place. Then fasten the level indicator by screwing the union nut onto the connection piece using the enclosed seal.

The tanks can also be connected with a fixed connection for automatic removal via submerged-pumpsor pumps with subsequent accumulator. In this case the systems should be fitted with an automatic safety device to prevent a siphon effect.

If operated with an automatic removal the tanks must be adequately ventilated, e.g. through the use of an aeration and ventilation insert (2") that can be mounted in the existing threaded liner.

The overfill safety device with the order no. 7330 is available as an accessory for storing non-flammable media and the specified connection.
The leak sensor with the order no. 7391 is available as an accessory for storing used lubricating, hydraulic or thermal oils.

3. Inspection declaration

CEMO

Inspection declaration for CEMO UNI-Tank / MULTI-Tank

of high-density polyethylene and galvanised sheet steel for the unpressurised storage of media according to the general construction inspection approval Z-40.21-432.

Article No.:	**7539/7881**
Tank content:	**1500 l**
Test pressure:	**0.3 bar**
Approval number:	**Z-40.21-432**

We confirm that the tank complies with the provisions of the general construction inspection approval. The construction and leak tests have been performed.

The Works Experts:

CEMO GmbH

UNI-citerne / MULTI-citerne CEMO 1500 l

Documents de citerne et informations techniques, N° d'homologation: Z-40.21-432

1. **Notice de montage, d'utilisation et de transport** **page 13**
2. **Déclaration de contrôle** **page 14**

Documents importants pour l'exploitant !
A conserver soigneusement !
(Les documents doivent être présentés lors de contrôles des équipements de la citerne.)

1. Notice de montage, d'utilisation et de transport

Cette notice s'applique aux citernes CEMO – UNI-citerne et MULTI-citerne 1500 l – conformément au document d'homologation générale en matière de construction et de génie civil.

Les UNI-citerne et MULTI-citerne CEMO sont livrées sous forme d'une unité avec un cache résistant aux chocs maintenu par une housse en matériau recyclable qui est employée comme protection de transport. L'indicateur de niveau est monté côté citerne dans le cache. Les citernes sont équipées au départ d'usine avec une sonde anti-fuites. Le couvercle ne doit être retiré que sur le site d'installation!

Les documents d'homologation avec la notice de montage, d'utilisation et de transport, la déclaration de contrôle et le certificat de garantie sont entreposés dans un sachet dans une des tubulures de la citerne.

Pour installer le CEMO-UNI-Tank posez le piédestal sur le sol et montez la cuve au dessus. Il faut vérifier le positionnement vertical. Ensuite le réservoir peut être mis dans sa position définitive et être orienté de manière à ce que la plaque signalétique de la façade soit visible á tout moment.

Le CEMO MULTI-Tank est livré avec le piédestal monté en usine.

Les citernes ne peuvent être installées que dans des locaux fermés de tous côtés.
Attention: rétention intégrée - aucun bac de rétention supplémentaire nécessaire !

Il est impératif de respecter une distance de sécurité d'au moins 1 m par rapport aux installations de chauffage (foyers, cheminées, pièces de raccordement).

Il est interdit d'installer les citernes
a) dans des couloirs ou des allées de passage,
b) dans des cages d'escaliers,
c) dans des couloirs accessibles à tous,
d) sur des toits de maisons d'habitation, d'hôpitaux, de bâtiments abritant des bureaux et de bâtiments similaires ainsi que dans leurs combles,
e) dans des espaces de travail,
f) dans des hôtels et des auberges

L'indicateur de niveau doit être introduit dans une des tubulures supérieures. Le capuchon de fermeture est tout d'abord retiré, l'écrou-raccord est positionné sur l'indicateur par le bas et les douilles taraudées sont vissées.
L'indicateur de niveau est ensuite fixé de telle manière que l'écrou-raccord est vissé sur la tubulure en utilisant le joint d'étanchéité livré.

Les citernes peuvent être également équipées d'un raccordement fixe pour soutirage automatique au moyen de pompes submersibles ou de pompes avec accumulateur hydraulique placé en aval. Les installations doivent être alors équipées d'un système automatique de sécurité afin d'exclure un effet de siphon.

Dans le cas d'un soutirage automatique, il est impératif de veiller à une ventilation suffisante des citernes, par exemple en utilisant un champignon de purge d'air / de ventilation (2"), qui peut être monté dans la douille taraudée existante (le dispositif doit garantir le maintien permanent de la pression atmosphérique à l'intérieur du réservoir).

Le témoin de fuites est à disposition comme accessoire pour le stockage d'huiles lubrifiantes, hydrauliques et caloporteuses usées.

F

2. Déclaration de contrôle

CEMO

Déclaration de contrôle pour
UNI-citerne / MULTI-citerne CEMO

en polyéthylène haute densité et tôle d'acier galvanisé pour le stockage sans pression de fluides conformément à l'homologation générale en matière de construction et de génie civil Z-40.21-432.

Référence:	**7539/7881**
Contenance citerne:	**1500 l**
Pression de contrôle:	**0.3 bar**
Numéro d'homologation:	**Z-40.21-432**

Par la présente, nous certifions que le conteneur satisfait aux dispositions mentionnées dans l'homologation générale en matière de construction et de génie civil. Le contrôle de pression et d'étanchéité a été réalisé.

Les experts en usine:

CEMO GmbH

CEMO Serbatoio UNI / Serbatoio MULTI 1500 l

Documentazioni serbatoio ed informazioni tecniche, N. omologazione: Z-40.21-432

Documentazioni importanti per il proprietario!
Si prega di conservare accuratamente!
(Le documentazioni devono essere mostrate in caso di controlli dell'impianto di rifornimento.)

1. Istruzioni di trasporto, montaggio ed uso

Questa istruzione è valida per serbatoio CEMO UNI-/MULTI 1500 l secondo l'omologazione generale di controllo della costruzione Z-40.21-432.

I serbatoi CEMO UNI-/MULTI sono forniti come unità con una copertura antiurto retta da una calotta di contrazione realizzata in materiale riutilizzabile come protezione di trasporto. Nella copertura è collocato sul lato del serbatoio l'indicatore del livello di riempimento. I serbatoi sono dotati da fabbrica con un sensore rilevatore di perdite.
Il coperchio deve essere smontato soltanto sul luogo di montaggio!

In una rientranza del serbatoio si trovano in una custodia l'omologazione con le istruzioni di trasporto, montaggio e uso, dichiarazione di monitoraggio e certificato di garanzia.

Durante l'installazione del serbatoio CEMO UNI, collocare il supporto a terra ed appoggiarvi sopra il serbatoio, accertandosi di mantenerlo in posizione verticale. Spingere il contenitore nella sua posizione finale rendendo sempre visibile la targhetta sulla parte frontale.

Nel serbatoio CEMO MULTI il supporto è già saldamente montato dall'azienda costruttrice.

I serbatoi possono essere montati soltanto in ambienti chiusi.
Non è necessario un vano di raccolta supplementare!

È necessario tenere una distanza minima di 1 m da fonti di calore (focolai, camini, elementi di collegamento).

I serbatoi non possono essere installati
a) in passaggi o transiti,
b) in vani scala,
c) in corridoi generalmente accessibili,
d) su tetti di abitazioni, ospedali, uffici e simili edifici, nonché nei loro soffitti,
e) in ambienti di lavoro,
f) in ambienti per ospiti e ripostigli

In una delle rientranze in alto è collocato l'indicatore di livello. Il coperchio di chiusura viene prima rimosso, il dado a risvolto inserito da sotto sul visualizzatore ed avvitate le boccole filettate. Successivamente viene fissato l'indicatore di livello in modo tale che il dado a risvolto venga avvitato sui sostegni utilizzando la guarnizione compresa nella fornitura.

I serbatoi possono essere collegati anche con un collegamento fisso per il prelievo automatico con delle pompe-sommerse o pompe con seguente accumulatore. Gli impianti devono quindi essere dotati di un automatismo di sicurezza che esclude un effetto di sollevamento.

In caso di prelievo automatico è necessario provvedere ad una sufficiente aerazione dei serbatoi, ad es. utilizzando un tasto a fungo per l'aerazione e lo sfiato (2") il quale può essere impiegato nella boccola filettata presente.

Per lo stoccaggio di sostanze non infiammabili ed il collegamento di una condotta di riempimento fissa preposta, è disponibile come accessorio il dispositivo di eccessivo riempimento con il N. ordine 7330.
Per lo stoccaggio di oli di lubrificazione, idraulici o termici è disponibile come accessorio il sensore rilevatore di perdite con il N. ordine 7391.

2. Dichiarazione di monitoraggio

CEMO

Dichiarazione di monitoraggio per CEMO Serbatoio UNI / Serbatoio MULTI

in polietilene di elevata densità ed acciaio zincato per lo stoccaggio senza pressione di sostanze conformi all'omologazione generale di controllo della costruzione Z-40.21-432.

N. articolo:	**7539/7881**
Contenuto serbatoio:	**1500 l**
Pressione di prova:	**0.3 bar**
Numero di omologazione:	**Z-40.21-432**

Certifichiamo che il serbatoio è conforme alle disposizioni generali in materia di omologazione di controllo della costruzione. È stato eseguito il collaudo di pressione e tenuta.

I tecnici aziendali:

CEMO GmbH

Depósito CEMO UNI / depósito MULTI 1500 l

Documentación del depósito e información técnica, Número de autorización: Z-40.21-432

Documentación importante para el usuario. Consérvela cuidadosamente.
(Muestre esta documentación durante las inspecciones del depósito.

1. Instrucciones de transporte, montaje y manejo

Las presentes instrucciones corresponden a los depósitos CEMO UNI-/MULTI 1500 l, de conformidad con la autorización de la inspección de obras Z-40.21-432.

Los depósitos CEMO UNI-/MULTI se entregan en unidades y viene equipados con una tapa sostenida en un capó retraíble de material reciclable para su protección durante el transporte.
En la tapa, en un lado del depósito se encuentra el indicador de nivel. Los depósitos vienen equipados de fábrica con una sonda de fugas integrada. No retire la tapa hasta llegar al lugar de instalación.

En una bolsa situada en el soporte del depósito se encuentra la autorización, junto con las instrucciones de transporte, montaje y manejo, la declaración de supervisión y el certificado de garantía.

Para instalar el CEMO UNI-Tank hay que colocar el pedestal en el suelo y fijar el tanque encima.
Es importante asegurar el alienamiento vertical. Luego se puede posicionar el recipiente en su posición definitiva con la placa de identificación frontal bien visible.

El CEMO MULTI-Tank viene con el pedestal ya montado en fábrica.

Los depósitos sólo pueden instalarse en espacios totalmente cerrados.
No se requiere un espacio de compensación adicional.

Deje una distancia mínima de un metro con instalaciones de combustión (hogares, chimeneas, elementos de unión).

No instale los depósitos
a) en pasillos y pasos de vehículos,
b) en cubos de escaleras,
c) en zonas de acceso general,
d) en tejados, viviendas, hospitales, edificios de oficinas y edificios similares o en sus altillos,
e) en talleres,
f) en locales de hostelería.

Introduzca el indicador de nivel en uno de los soportes superiores. Retire previamente la caperuza de cierre, monte por debajo las tuercas de racor por encima del indicador y atornille los casquillos roscados. A continuación fije el indicador de nivel de tal forma que la tuerca de racor se atornille sobre el soporte utilizando la junta adjunta.

Los depósitos también pueden conectarse mediante una unión fija para extracción automática mediante una bomba sumergible o una bombas con acumulador de presión posterior. En ese caso, las instalaciones deben estar equipadas de un dispositivo automático de seguridad que impida los golpes de ariete.

Si utiliza una extracción automática, procure que los depósitos estén suficientemente ventilados, por ejemplo, utilizando un dispositivo de ventilación y purga (de 2 pulgadas) que puede instalarse en el casquillo roscado correspondiente.

Para el almacenamiento de medios no inflamables y la conexión obligatoria con una tubería de llenado disponemos de un accesorio de protección contra la sobrecarga, referencia 7330.
Para el almacenamiento de aceites lubricantes, hidráulicos y portadores de calor disponemos de una sonda de fugas, referencia del accesorio 7391.

2. Declaración de supervisión

CEMO

Declaración de supervisión para depósito CEMO UNI / depósito MULTI

de polietileno de alta densidad y chapa de acero galvanizado para el almacenamiento sin presión de medios, de conformidad con la autorización general de la inspección de obras Z-40.21-432.

Referencia:	**7539/7881**
Contenido del recipiente:	**1500 l**
Presión de prueba:	**0.3 bar**
Número de autorización:	**Z-40.21-432**

Por la presente certificamos que el recipiente cumple las disposiciones generales en materia de inspección de obras. Se llevaron a cabo los ensayos de presión y estanqueidad.

Los peritos.

CEMO GmbH

Nádrž CEMO UNI-/MULTI 1500 l

Podklady a technické informace k nádrži Číslo povolení: Z-40.21-432

Důležité podklady pro provozovatele!
Pečlivě si je uschovejte!
(Podklady předložte při zkouškách skladovacího zařízení s nádržemi.)

1. Návod k dopravě, montáži a provozu

Tento návod platí pro nádrž CEMO UNI-/MULTI 1500 l v souladu se všeobecně platným povolením stavebního dozoru Z-40.21-432.

Nádrže CEMO UNI-/MULTI se expedují jako samostatné jednotky a na ochranu při dopravě jsou zabaleny v krytu odolném proti nárazům z opakovaně použitelného materiálu a ve smršťovacím obalu. V krytu je na boku nádrže současně umístěn ukazatel výšky hladiny.

Nádrže jsou z výroby vybaveny vestavěnou sondou ke zjišťování netěsnosti.

Kryt odstraňte až v místě instalace!
V hrdle nádrže se v pouzdru nachází povolení s návodem k dopravě, montáži a provozu, prohlášení o sledování a záruční list.

Při instalaci nádrže CEMO UNI položte podstavec na podlahu a na něj posaďte nádrž. Zkontrolujte svislé vyrovnání. Nádrž pak lze posunout do definitivní polohy a vyrovnat tak, aby byl stále vidět typový štítek, který je umístěn na čelní straně.

U nádrže CEMO MULTI je podstavec pevně namontován již z výroby.

Nádrže je povoleno instalovat výhradně ve zcela uzavřených prostorách.
Není třeba instalovat přídavnou záchytnou nádrž!

Od spalovacích zařízení (topeniště, komíny, spojovací díly) musí být vždy dodržena vzdálenost nejméně 1 m.

Je zakázáno instalovat nádrže
a) v průchodech a průjezdech,
b) na schodištích,
c) ve všeobecně přístupných chodbách,
d) na střechách obytných domů, nemocnic, kancelářských budov a podobných budov a v jejich půdních prostorách,
e) v kancelářských prostorách,
f) v prostorách pohostinství a ve výčepech a nálevnách.

Do jednoho z horních hrdel musí být zaveden ukazatel výšky hladiny. Nejdříve sejměte uzávěr, převlečné matice nasuňte zdola přes ukazatel a našroubujte pouzdra se závitem. Poté se ukazatel výšky hladiny se upevní našroubováním převlečné matice na hrdlo. Při upevnění se použije přiložené těsnění.

Nádrže lze připojit také k pevnému napojení k automatickému odběru pomocí ponorných čerpadel resp. běžných čerpadel. V takovém případě musí být v okruhu zařazena tlaková nádoba. Zařízení pak musí být vybavena bezpečnostní automatikou, která vylučuje možnost působení násosky.

Při automatickém odběru musí být zajištěno dostatečné zavzdušnění nádrže například použitím zavzdušňovacího a odvzdušňovacího hřibu (2“), který lze vsadit do pouzdra se závitem.
Ke skladování nehořlavých médií a předepsanému připojení pevného plnicího potrubí existuje jako příslušenství pojistka proti přeplnění s objednacím číslem 7330. Ke skladování použitých mazacích, hydraulických olejů nebo olejů k přenosu tepla existuje jako příslušenství sonda ke zjišťování netěsnosti s objednacím číslem 7391.

2. Prohlášení o sledování

CEMO

Prohlášení o sledování nádrže CEMO UNI / MULTI

z polyetylénu vysoké hustoty a pozinkovaného ocelového plechu k beztlakému skladování médií v souladu s všeobecně platným povolením stavebního dozoru Z-40.21-432.

Výrobek č.:	**7539/7881**
Objem nádrže:	**1500 l**
Zkušební tlak:	**0,3 bar**
Číslo povolení:	**Z-40.21-432**

Potvrzujeme, že nádrž odpovídá ustanovením všeobecně platného povolení stavebního dozoru. Byla provedena tlaková zkouška a zkouška těsnosti.

Podnikoví znalci:

CEMO GmbH

DK

CEMO UNI-/MULTI-Tank 1500 l

Tankpapirer og tekniske informationer
Licensnummer: Z-40.21-432

Vigtige dokumenter til operatøren/ejeren!
Opbevares omhyggeligt!
(Dokumenterne skal vises ved kontrol af tankanlægget.)

1. Transport-, monterings- og driftsvejledning

Denne vejledning gælder for CEMO UNI-/MULTI-Tank 1500 l ifølge godkendelsen, licensnummer Z-40.21-432.

CEMO UNI-/MULTI-tanke udleveres som enhed med en stødsikker afdækning af genbrugeligt materiale som transportbeskyttelse. På tanksiden i afdækningen sidder væskestandsmåleren.
Tankene er af fabrik udstyret med en integreret lækagesonde.

Dækslet skal først fjernes på opstillingsstedet!

I tankstudsen sidder et hylster med godkendelsen, transport-, monterings- og driftsvejledningen, kontrolerklæringen og garantibeviset.

Ved opstillingen af CEMO UNI-tanken skal fodstellet lægges på gulvet og tanken sættes på fodstellet. Kontrol den lodrette justering. Beholderen kan så skubbes i den afsluttende position og justeres således, at typeskiltet på frontsiden altid kan ses.

Ved CEMO MULTI-Tank er fodstellet allerede monteret af fabrik.

Tankene må kun opstilles i rum, som er lukket til alle sider. **Et supplerende opsamlingsrum er ikke nødvendigt!**

Der skal overholdes en afstand på mindst 1 m til fyringsanlæg (ildsteder, skorsten, forbindelsesstykker).

Tankene må ikke opstilles
a) i passager, gennemkørsler,
b) i trapperum,
c) i generel tilgængelige entréer,
d) på tage af boliger,hospitaler, kontorbygninger eller lignende bygninger, som også i tagrum,
e) i kontorer,
f) i gæst- og værtsrum

Væskestandsmåleren skal sættes ind i en af de øverste studser. Dækslet skal først fjernes, omløbermøtrikken sættes så nedefra over måleren og gevindbøsningerne skrues på. Derefter befæstes væskestandsmåleren således, at omløber-møtrikken skrues på studsen ved hjælp af den medleverede tætning.

Tankene kan også tilsluttes med en fast tilslutning til automatisk udtagelse via en dykkepumpe, hhv. en pumpe med efterfølgende trykregulator. Anlæggene skal så udstyres med en sikkerhedsautomatik, som udelukker en sifon-effekt.

Ved automatisk udtagelse skal der sørges for en tilstrækkelig ventilation af tankene, f.eks. ved hjælp af en ventilationsanordning (2“) som sættes ind i de eksisterende gevindbøsninger.

Til opbevaring af ikke brændbare medier og den dertil påtænkte tilslutning af en fikseret påfyldningsledning, findes der som tilbehør en sikkerhedsanordning mod overfyldning, bestillings-nr. 7330. Til opbevaring af brugt smørings-, hydraulik- eller varmetransportolie, findes der som tilbehør lækagesonden med bestillings-nr. 7391.

2. Kontrolerklæring

CEMO

Kontrolerklæring
til CEMO UNI-Tank / MULTI-Tank

af polyethylen med høj densitet og forzinket stålplade til trykløs opbevaring af medier ifølge godkendelsen, licensnummer Z-40.21-432.

Artikel-nr.:	**7539/7881**
Beholderens indhold:	**1500 l**
Prøvetryk:	**0.3 bar**
Licensnummer:	**Z-40.21-432**

Vi bekræfter, at beholderen stemmer overens med godkendelsens bestemmelser. Tryk- og tæthedskontrollen blev gennemført.

Producentens specialister:

CEMO GmbH

CEMO UNI-/MULTI-paak 1500 l

Paagi dokumendid ja tehniline info
Loa nr: Z-40.21-432

Kasutaja jaoks olulised dokumendid!
Palun korralikult alles hoida!
(Dokumendid tuleb esitada, kui paaki kontrollitakse.)

1. Transpordi-, paigaldus- ja kasutusjuhend

See juhend kehtib CEMO UNI-/MULTI-paagi 1500 l jaoks vastavalt üldisele ehitusjärelvalve loale Z-40.21-432.

CEMO UNI-/MULTI-paagid tarnitakse tervikuna ning neid katab korduvkasutatavast materjalist valmistatud löögikindel transpordikaitse, mida hoiab kohal kokkutõmbuvast materjalist kate. Ühtlasi on paagi poolel kattesse paigutatud täituvusnäidik.
Paakidele on tehasepoolselt paigaldatud lekkesond.

Kaas tuleb eemaldada alles paigalduskohas!

Ühes paagitutsis on kaitseümbrises luba koos transpordi-, paigaldus- ja kasutusjuhendiga, järelvalveteatis ja garantiitunnistus.

CEMO UNI-paagi paigaldamisel tuleb jalatugi maha panna ja paak sellele asetada. Tuleb kontrollida, kas asend on vertikaalne. Siis võib mahuti selle lõplikku asukohta lükata ja seada nii, et esiküljele paigaldatud tüübisilt oleks pidevalt nähta.

CEMO MULTI-paagi puhul on jalatugi juba tehasepoolselt püsivalt paigaldatud.

Paake tohib paigaldada ainult igast küljest suletud ruumidesse.
Täiendavat kogumisruumi ei ole vaja!

Tuleallikatest (kolded, korstnad, ühenduslülid) tuleb hoida vähemalt 1 m suurune vahe.

Paake ei tohi
a) läbikäikudesse,
b) trepikodadesse,
c) üldkasutatavatesse esikutesse,
d) elumajade, haiglate, kontorihoonete ja sarnaste hoonete katusele või pööningule,
e) kontoriruumidesse,
f) võõrastemajadesse ja baaridesse
paigaldada.

Ühte ülemistest tutsidest tuleb paigutada täituvusnäidik. Eelnevalt eemaldatakse kork, pannakse ühendusmutrid alt üle näidiku ja kruvitakse peale keermetega puksid. Seejärel kinnitatakse täituvusnäidik selliselt, et ühendusmutter keeratakse tutsile, kasutades tarnekomplekti kuuluvat tihendit.

Paake saab ühendada ka püsiühendusega automaatseks kasutamiseks sukelpumpadega või pumpadega, millele on järele ühendatud survepaak. Sel juhul tuleb seadmed varustada turvaautomaatikaga, mis välistaks sifooni efekti.

Kui vedelikke võetakse automaatselt, tuleb hoolitseda paakide küllaldase õhutamise eest, nt kasutades ventilatsiooniseent (2“), mille saab panna olemasolevasse keermestatud puksi.

Mittepõlevate materjalide ladustamiseks ja selleks ettenähtud statsionaarse täitetoru ühendamiseks on lisaseadmena saadaval ületäitekaitse tellimisnumbriga 7330. Kasutatud määrde-, hüdraulika- või soojuskandjaõlide ladustamiseks on lisaseadmena saadaval lekkesond tellimisnumbriga 7391.

2. Järelvalveteatis

CEMO

Järelvalveteatis
CEMO UNI-Tank / MULTI-paagi jaoks

väga tihedast polüetüleenist ja tsingitud terasplekist materjalide survevabaks ladustamiseks vastavalt üldisele ehitusjärelvalve loale Z-40.21-432.

Artikli nr:	**7539/7881**
Paagi maht:	**1500 l**
Kontrollrõhk:	**0,3 baari**
Loa number:	**Z-40.21-432**

Tõendame, et paak vastab üldise ehitusjärelvalve loa sätetele. Rõhu ja tiheduse kontroll on läbi viidud.

Tehase tehnilised eksperdid:

CEMO GmbH

CEMO UNI-/MULTI tartály 1500 l

A tartály dokumentumai és műszaki információk Engedélyszám: Z-40.21-432

Fontos dokumentumok az üzemeltető számára! Gondosan őrizzék meg!
(A tartályberendezés vizsgálatai alkalmával a dokumentumokat be kell mutatni.)

1. Szállítási-, szerelési és használati utasítás

Ez az utasítás az 1500 l űrtartalmú CEMO UNI-/MULTI tartályra vonatkozik a Z-40.21-432 általános építés-felügyeleti engedély szerint.

A CEMO UNI-/MULTI tartályokat komplett egységként szállítjuk; a szállítás közbeni védelem céljából zsugorsapkával rögzített újra hasznosítható anyagú ütésálló fedelet alkalmazunk. A tartályoldali fedélben egyidejűleg elhelyezték a szintérzékelőt is.
A tartályokat gyárilag beépített szivárgásérzékelő szondával szereltük fel.

A fedelet csak a felállítás helyszínén szabad levenni!

Atartályegyik csőcsonkjában találhatóegy tasak, amely az engedélyt tartalmazzaa szállítási, szerelési éshasználati utasítással, valamint az ellenőrzési nyilatkozattal és a garancialevéllel együtt.

A CEMO UNI tartályok felállításakor a talpazatot a padlóra kell helyezni, majd arra rá kell emelni a tartályt. Ellenőrizni kell a függőleges beállítást. Ezután a tartályt végleges helyzetébe lehet tolni, és úgy kell kiigazítani, hogy az elülső részén elhelyezett adattábla állandóan látható legyen.

CEMO MUTLI tartály esetén a talpazatot már a gyárban fixen felszerelik.

A tartályokat csak minden oldalról zárt helyiségben szabad felállítani.
Nem szükséges kiegészítő gyűjtőhelyiséget létesíteni!

A tüzelő berendezésektől (tűzhelyektől, kéményektől, összekötőelemektől) legalább 1 m távolságot kell tartani.

A tartályokat nem szabad
a) átjárókban és áthajtókban,
b) lépcsőházakban,
c) nyilvános folyosókon,
d) lakóházak, kórházak, irodaházak és hasonló épületek, tetőzetén, illetve tetőtereiben,
e) irodahelyiségekben,
f) vendégszobákban és italmérésekben
felállítani.

A szintjelzőt az egyik felső csőcsonkba kell bevezetni. Először le kell venni a zárósapkát, majd a hollandi anyákat alulról fel kell húzni a szintjelzőre, és fel kell csavarni a menetes hüvelyeket. Ezután a szintjelzőt úgy kell rögzíteni, hogy a hollandi anyákat felcsavarjuk a csőcsonkra, elhelyezve a készletben található tömítést.

A tartályok beköthetők fix csatlakozóval is a búvárszivattyúval, illetve utánkapcsolt nyomástárolós szivattyúval megvalósított automatikus kivételezés céljából. A berendezéseket ekkor automata biztosítóval kell felszerelni, amely kizárja a szifonhatást.

Automatikus kivételezéskor gondoskodni kell a tartályok elégséges szellőzéséről, pl. szellőző és légtelenítő csonk (2”) alkalmazásával, amely becsavarható a meglévő menetes hüvelybe.

Nem éghető közegek tárolásához és fix töltővezeték ahhoz előirányzott csatlakoztatásához tartozékként kapható a 7330 rendelési számú túltöltés-biztosító. Használt kenő-, hidraulikus vagy hőhordozó olajok tárolásához tartozékként kapható a 7391 rendelési számú szivárgásérzékelő szonda.

2. Ellenőrzési nyilatkozat

CEMO

Ellenőrzési nyilatkozat
a CEMO UNI/ MULTI tartályhoz

anyaga: nagy fajsúlyú polietilén és horganyzott acéllemez; rendeltetése: közegek nyomásmentes tárolása a Z-40.21-432 sz. általános építés-felügyeleti engedélynek megfelelően.

Cikkszám.: **7539/7881**

A tartály űrtartalma: **1500 l**

Vizsgálati nyomás: **0,3 bar**

Engedélyszám: **Z-40.21-432**

Tanúsítjuk, hogy a tartály megfelel az általános építés-felügyeleti engedély rendelkezéseinek. A nyomáspróbát és a tömítettségi vizsgálatot elvégeztük.

A gyár szakértői:

CEMO GmbH

N

CEMO UNI-/MULTI-tank 1500 l

Tankpapirer og tekniske informasjoner Godkjennelses - nr.: Z-40.21-432

Viktige dokumenter for den som eier/driver anlegget! Ta godt vare på dokumentene!
(Dokumentene må vises frem ved kontroll av tankanlegget.)

1. Transport-, monterings- og driftsveiledning

Denne anvisningen gjelder for CEMO UNI-/MULTI-tank 1500 l i henhold til den generelle byggekontroll-godkjennelsen Z-40.21-432.

CEMO UNI-/MULTI-tanker leveres som en enhet med en beskyttelse som er støtsikker og som holdes av en krympehette. Samtidig befinner det seg en beskyttelse på tanksiden til påfyllingsindikatoren.
Tankene er fra fabrikken utstyrt med innebygget lekkasjesonde.

Dekselet må fjernes på oppstillingsstedet!

I en tankstuss finner dugodkjenningen i et hylstermed transport-, monterings- og driftsveiledningen, overvåkingserklæringen og garantibeviset.

Ved oppstillingen av CEMO UNI-tanker må fotstativet legges på gulvet og tanken stilles oppå. Man må kontrollere den loddrette sentreringen. Beholderen kan så skyves i sin endelige posisjonen og sentreres slik at typeskiltet på forsiden alltid kan sees.

For CEMO MULTI-tank er fotstativet fast montert allerede fra fabrikken.

Tankene må kun stilles opp i rom som helt lukket.
Det er ikke nødvendig med et ekstra samlerom!

For fyringsanlegg (ildsteder, skorsteiner, forbindelsesstykker) må man overholde en avstand på minst 1 meter.

Tankene må ikke stilles
a) i gjennomganger og gjennomkjøringer,
b) i trappeoppganger,
c) i generelt tilgjengelige ganger,
d) på taket til bolighus, sykehus, kontorbygg eller linkende hus og i deres loft,
e) på kontorer,
f) i bar- og restaurantrom

.

Påfyllingsindikatoren må føres inn i en av de øverste stussene. Først fjernes låsehetten, deretter stikkes overfalsmutterene nedenfra over indikatoren og gjengehylsene skrus på. Deretter festes påfyllingsindikatoren på en slik måte at overfalsmutteren skrus på stussen ved bruk av den vedlagte tetningen.

Tankene kan også knyttes med en fast tilkopling til automatisk uttak ved hjelp av nedsenkbare pumper eller pumper med etterfølgende trykklagring. Anleggene må da utsyres med en sikkerhetsautomatikk, som utelukker hevertvirkning.

Ved automatisk tømming må man sørge for tilstrekkelig ventilasjon av tankene, f. eks. ved bruk av en ventilasjonssopp (2“), som kan settes inn i den gjengehylsen som finnes.

For lagring av medier som ikke er brennbare den dertil foreskrevne tilkoplingen av en fast påfyllingsslange, finnes det en overfyllingssikring som tilbehør med bestillingsnr. 7330. For lagring av brukte smøre-, hydraulikk- eller varmebæreroljer, finnes det en lekkasjesonde som tilbehør med bestillingsnr. 7391.

2. Overvåkingserklæring

CEMO

Overvåkingserklæring
for CEMO UNI-tank / MULTI-tank

i polyetylen høy tetthet og forsinket stålplate for trykkløs lagring av medier i henhold til den generelle byggekontroll-godkjennelsen Z-40.21-432.

Artikkel-nr.:	**7539/7881**
Beholderinnhold:	**1500 l**
Kontrolltrykk:	**0.3 bar**
Godkjennelsesnummer:	**Z-40.21-432**

Vi bekrefter at beholderen overholder kravene til den generelle byggekontroll-godkjennelsen.
Trykk- og tetthetskontroll ble gjennomført.

Fabrikkens sakkyndige:

CEMO GmbH

CEMO UNI-/MULTI-tank 1500 l

Tankpapieren en technische informatie
Goedkeuringsnr.: Z-40.21-432

Belangrijke documentatie voor de ondernemer!
Zorgvuldig bewaren!
(Documentatie moet bij controles van de tankinstallatie worden getoond.)

1. Transport-, montage- en gebruikshandleiding

Deze handleiding geldt voor de CEMO UNI-/MULTI-tank 1500 l volgens de algemene bouwtoezichtgoedkeuring Z-40.21-432.

De CEMO UNI-/MULTI-tanks worden als eenheid met een door een krimpkap vastgehouden, schokvrije afdekking van recyclebaar materiaals als transportbeveiliging geleverd. Tegelijkertijd is in de afdekking aan de tankzijde de vulpeilaanduiding geplaatst.
De tanks zijn in de fabriek met een ingebouwde leksonde uitgerust.

Het deksel mag pas op de opstelplaats worden verwijderd!

In een tankstomp bevinden zich in een hoes de goedkeuring met transport-, montage- en gebruikshandleiding, toezichtverklaring en garantieverklaring.

Bij de opstelling van de CEMO UNI-tank moet het voetstuk op de vloer worden gelegd, waarna de tank erop wordt gezet. De verticale uitlijning moet worden gecontroleerd. De tank kan dan op zijn definitieve plaats worden geschoven en zo worden uitgelijnd dat het aan de voorkant aangebrachte typeplaatje altijd zichtbaar is.

Bij de CEMO MULTI-Tank is het voetstuk reeds in de fabriek vast gemonteerd.

De tanks mogen uitsluitend in aan alle zijden gesloten ruimtes worden opgesteld.
Een aanvullende opvangruimte is niet noodzakelijk!

Voor stookinstallaties (stookplaatsen, schoorstenen, verbindingsstukken) geldt een afstand van ten minste 1 m.

De tanks mogen niet
a) in doorgangen en doorritten;
b) in trappenhuizen;
c) in algemeen toegankelijke gangen;
d) op daken van woningen, ziekenhuizen, kantoorgebouwen en soortgelijke gebouwen en op de zolders ervan;
e) in kantoorruimtes;
f) in gast- en kastruimtes;
worden opgesteld.

In een van de bovenste stompen moet de vulpeilaanduiding worden aangebracht. De afsluitkap wordt eerst verwijderd. Vervolgens worden de wartelmoeren van onderen over de aanduiding gestoken en de schroefdraadbus erop geschroefd. Daarna wordt de vulpeilaanduiding zo bevestigd dat de wartelmoer met de meegeleverde pakking op de stomp worden geschroefd.

De tanks kunnen ook via een vaste aansluiting voor het automatisch aftappen middels dompelpompen resp. pompen met nageschakeld drukreservoir worden aangesloten. De installaties moeten dan worden voorzien van een automatische beveiliging die een hefboomwerking uitsluit.

Bij automatisch aftappen moet voor voldoende ventilatie van de tank worden gezorgd, bijv. door het gebruik van een be- en ontluchtingsringklep (2“), die in de aanwezige schroefdraadbus kan worden aangebracht.

Voor de opslag van niet-brandbare stoffen en de daarvoor voorgeschreven aansluiting van een vaste vulleiding is als accessoire de overloopbeveiliging met bestelnr. 7330 verkrijgbaar. Voor de opslag van gebruikte smeer-, hydraulische of warmtegeleidende olie is als accessoire de leksonde met bestelnr. 7391 verkrijgbaar.

2. Toezichtverklaring

CEMO

Toezichtverklaring
voor CEMO UNI-tank / MULTI-tank

van polyethyleen met hoge dichtheid en verzinkte staalplaat voor de drukloze opslag van stoffen volgens de algemene bouwtoezichtgoedkeuring Z-40.21-432.

Artikelnr.:	**7539/7881**
Tankinhoud:	**1500 l**
Testdruk:	**0,3 bar**
Goedkeuringsnummer:	**Z-40.21-432**

Wij verklaren dat de tank voldoet aan de bepalingen van de algemene bouwtoezichtgoedkeuring. De druk- en lekkagecontrole werd uitgevoerd.

De experts:

CEMO GmbH

P

UNI-/MULTI-Tanque CEMO 1500 l

Documentação e informações técnicas do tanque Licença nº: Z-40.21-432

Documentos importantes para o operador! Guardar em local seguro!
(Os documentos deverão ser apresentados em caso de inspecção dos tanques.)

1. Instruções de transporte, montagem e operação

Estas instruções são destinadas ao UNI-/MULTI-Tanque CEMO 1500 l conforme a licença geral de supervisão de construção Z-40.21-432.

Cada UNI-/MULTI-Tanque CEMO é fornecido com uma tampa resistente a impacto, confeccionada em material reciclável e fixada com uma película para a protecção durante o transporte. O medidor de nível encontra-se alojado do lado do tanque na tampa.
Os tanques são dotados de sensor de vazamento incorporado.

A tampa só deverá ser retirada no local de instalação do tanque!

Em um conector do tanque encontra-se um envelope contendo a licença, as instruções de transporte, montagem e operação, a declaração de inspecção e o termo de garantia.

Na instalação do UNI-Tanque CEMO, deve-se colocar os pés do tanque sobre o chão e posicioná-lo sobre os mesmos. Certificar-se de que o tanque seja posicionado exatamente na vertical. O tanque pode, então, ser movimentado para a sua posição definitiva de modo que a placa sobre a qual está gravado o modelo fique visível.

Os pés do MULTI-Tanque CEMO já vêm montados de fábrica.

Só é permitido instalar os tanques em espaços fechados em todos os lados.
Não é necessário equipamento adicional para a colecta!

Deve-se manter uma distância de no mínimo 1 m de equipamentos de combustão (fornalhas, chaminés e canalizações).

Os tanques não devem ser instalados
a) em passagens de pedestres ou veículos,
b) em escadas,
c) em corredores de livre acesso,
d) sobre telhados ou em sótãos de residências, hospitais, escritórios ou semelhantes,
e) em escritórios,
f) em bares ou restaurantes
.

O indicador de nível deve ser fixado em um dos conectores localizados na parte superior. Retira-se a tampa de fecho, coloca-se a porca de capa por baixo e sobre o indicador e rosqueia-se as buchas roscadas. Em seguida, o indicador de nível é fixado de tal modo que a porca de capa seja rosqueada sobre os conectores utilizando a vedação fornecida.

Os tanques também podem ser instalados com uma conexão fixa para a retirada automática utilizando bombas submersíveis ou bombas dotadas de acumulador de pressão. Em seguida, deve-se instalar nos equipamentos um mecanismo automático de segurança para evitar o efeito sifão.

Na retirada automática, deve-se certificar que no tanque haja circulação suficiente de ar utilizando, por exemplo, uma abertura para ventilação e circulação de ar (2), que pode ser instalada na bucha roscada existente.

Está disponível como acessório um dispositivo de anti-transbordamento (nº 7330) a ser utilizado caso se pretenda armazenar substâncias não inflamáveis com a conexão com uma linha de alimentação fixa respectivamente prescrita. Para o armazenamento de óleos lubrificantes, hidráulicos e térmicos usados está disponível como acessório o sensor de vazamento (nº 7391).

2. Declaração de inspecção

CEMO

Declaração de inspecção
para CEMO UNI-Tanque / MULTI-Tanque

confeccionado em polietileno de alta densidade e chapa de aço galvanizado para o armazenamento de substâncias sob pressão atmosférica conforme a licença geral de supervisão de construção Z-40.21-432.

Nº ref.: **7539/7881**

Capacidade do tanque: **1500 l**

Pressão de teste: **0.3 bar**

Nº da licença: **Z-40.21-432**

Certificamos que o tanque está em conformidade com as especificações da licença geral de supervisão de construção. Foram efectuados testes de pressão e densidade.

Responsável técnico:

CEMO GmbH

Zbiornik CEMO UNI/MULTI 1500 l

Dokumentacja zbiornika i informacje techniczne
Nr świadectwa dopuszczenia: Z-40.21-432

Ważna dokumentacja dla użytkownika!
Należy zapewnić staranne przechowanie!
(Dokumentację należy okazać podczas kontroli zbiornika.)

1. Instrukcja dotycząca transportu, montażu i użytkowania

Niniejsza instrukcja dotyczy zbiornika CEMO UNI/MULTI 1500 l zgodnie z niemiecką aprobatą dopuszczającą do stosowania w budownictwie (Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung) Z-40.21-432.

Zbiorniki CEMO UNI/MULTI są dostarczane jako zespół z przytrzymywaną powłoką kurczliwą i odporną na uderzenia pokrywą wykonaną z materiału przeznaczonego do odzysku jakopochrona transportowa. Jednocześnie w pokrywie po stronie zbiornika jest przymocowany wskaźnik poziomu napełnienia.
Zbiorniki są wyposażone fabrycznie w sondę wykrywającą przeciek.

Wieko zdejmuje się dopiero w miejscu ustawienia!

W króćcu zbiornikaznajduje się zabezpieczone w futerale świadectwo dopuszczenia wraz z instrukcją dotyczącą transportu, montażuużytkowania, deklaracja nadzoru i formularz gwarancyjny.

Przy ustawianiu zbiornika CEMO UNI należy postawić na podłodze ramę, a następnie sadzić w niej zbiornik. Sprawdzić, czy zbiornik stoi równo w pionie. Zbiornik można wtedy dosunąć w ostateczne położenie i ustawić w taki sposób, by przymocowana z przodu tabliczka znamionowa była na stałe widoczna.

W zbiorniku CEMO MULTI rama jest zamontowana fabrycznie na stałe.

Zbiorniki wolno stawiać wyłącznie w całkowicie zamkniętych pomieszczeniach.
Nie trzeba zapewniać dodatkowego obszaru do wyłapywania!

Od instalacji opałowych (paleniska, kominy, złączki) musi być zachowany odstęp co najmniej 1 m.

Zbiorników nie wolno stawiać
a) w przejściach i przejazdach,
b) w pomieszczeniach ze schodami,
c) w ogólnodostępnych korytarzach,
d) na dachach domów mieszkalnych, szpitalach i biurowcach lub podobnych budynkach, jak również na poddaszach i strychach,
e) w pomieszczeniach biurowych,
f) w pomieszczeniach gościnnych
itp.

Do jednego z górnych króćców wprowadza się wskaźnik poziomu napełnienia zbiornika. W tym celu należy najpierw zdjąć pokrywę zamykającą, założyć od dołu nakrętki nasadowe na wskaźnik i przykręcić na gniazda gwintowane. Następnie wskaźnik poziomu napełnienia mocuje się w taki sposób, by nakrętkę nasadową można było nakręcić na króciec przy użyciu dostarczonej uszczelki

Zbiorniki mogą być również przyłączone stałym przyłączem do automatycznego pobierania za pomocą pomp zanurzeniowych wzgl. pomp z zamontowanym za nimi zasobnikiem ciśnieniowym. Instalacje należy wówczas wyposażyć w automatykę zabezpieczającą, która będzie chroniła instalację przed przybieraniem poziomu.

Przy automatycznym pobieraniu należy zadbać o dostateczną wentylację zbiorników, np. poprzez zastosowania zaworu napowietrzania i odpowietrzania (2“), który można zamontować w dostępnym gnieździe gwintowanym.

W celu składowania niepalnych mediów, a także do przeznaczonego do nich przyłącza stałego przewodu napełniającego, w wyposażeniu opcjonalnym pod numerem kat. 7330 dostępne jest zabezpieczenie przelewowe. W celu składowania zużytych olejów smarnych, hydraulicznych i termoprzewodzących w wyposażeniu opcjonalnym pod numerem kat. 7391 dostępna jest sonda wykrywająca przecieki.

2. Deklaracja nadzoru

CEMO

Deklaracja nadzoru
zbiornika CEMO UNI / MULTI

z polietylenu o wysokiej gęstości i ocynkowanej blachy stalowej bezciśnieniowego składowania mediów zgodnie z niemiecką aprobatą dopuszczającą do stosowania w budownictwie (Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung) Z-40.21-432.

Nr artykułu:	**7539/7881**
Pojemność zbiornika:	**1500 l**
Ciśn. kontrolne:	**0.3 bar**
Nr świadectwa dopuszczenia:	**Z-40.21-432**

Oświadczamy, że zbiornik odpowiada ustaleniom niemieckiej aprobaty dopuszczającej do stosowania w budownictwie (Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung). Przeprowadzono badanie ciśnieniowe i badanie szczelności.

Rzeczoznawcy:

CEMO GmbH

Rezervorul CEMO UNI/MULTI 1500 l

Documentele rezervorului şi informaţii tehnice Nr. autorizaţie: Z-40.21-432

Documente importante pentru operator!
Vă rugăm să le păstraţi cu grijă!
(Documentele trebuie prezentate la verificarea instalaţiei de alimentare.)

1. Instrucțiuni de transport, instalare și utilizare

Aceste instrucţiuni sunt valabile pentru rezervorul CEMO UNI/MULTI 1500 l conform autorizaţiei generale de supraveghere a execuţiei Z-40.21-432.

Rezervoarele CEMO UNI/MULTI sunt livrate ca unitate cu un capac rezistent la şocuri, din material reciclabil, prins cu o folie contractată, cu rol de protecţie pe durata transportului. Indicatorul nivelului de umplere se află în capac, pe partea laterală a rezervorului. Rezervoarele sunt echipate din fabrică cu senzori de scurgere încorporaţi.

Capacul se va îndepărta numai la locul de instalare!

Autorizaţia, împreună cu instrucţiunile de transport, instalare şi utilizare, declaraţia de inspecţie şi certificatul de garanţie sunt ambalate într-un ştuţ al rezervorului.

La instalarea rezervorului CEMO UNI, suportul se amplasează pe sol, iar rezervorul se aşează deasupra. Se controlează alinierea verticală. Recipientul poate fi apoi împins în poziţia finală şi îndreptat astfel încât plăcuţa cu caracteristici amplasată pe partea frontală să fie vizibilă permanent.

În cazul rezervorului CEMO MULTI, suportul este fixat deja din fabrică.

Amplasarea rezervoarelor este permisă numai în încăperi închise pe toate părţile.
Nu este necesară o încăpere suplimentară de captare!

Rezervoarele trebuie amplasate la o distanţă de minim 1 m de instalaţiile de ardere (vetre, hornuri, elemente de legătură).

Este interzisă amplasarea rezervoarelor
a) în pasaje pentru pietoni şi vehicule,
b) în casa scărilor,
c) în coridoarele cu acces general,
d) pe acoperişurile spaţiilor locative, ale spitalelor, spaţiilor de birouri, pe clădiri asemănătoare sau în podurile acestora,
e) în încăperile cu birouri,
f) în săli de mese şi în restaurante.

Indicatorul nivelului de umplere se introduce într-unul dintre ştuţurile superioare. Se îndepărtează mai întâi capacul, piuliţele olandeze se introduc de jos, peste indicator, iar apoi se înşurubează bucşele filetate. Apoi, indicatorul nivelului de umplere se fixează în aşa fel, încât piuliţa olandeză să fie înşurubată pe ştuţuri, prin utilizarea garniturii livrate.

Rezervoarele pot fi cuplate şi printr-un racord fix la dispozitivul de extragere automată prin pompe submersibile, respectiv pompe cu acumulator de presiune. Instalaţiile se prevăd apoi cu un sistem automat de siguranţă, care împiedică efectul de sifon deversor.

În cazul extragerii automate, trebuie să se asigure o aerisire suficientă a rezervoarelor, de ex. prin utilizarea unei pâlnii de aerisire (2“), care să poată fi montată în bucşa filetată existentă.

Pentru depozitarea substanţelor neinflamabile şi pentru racordarea unei conducte fixe de umplere este disponibilă ca accesoriu siguranţa de prea plin cu numărul de comandă 7330. Pentru depozitarea uleiurilor uzate de ungere, hidraulice sau de transfer termic este disponibil ca accesoriu senzorul de scurgere cu numărul de comandă 7391.

2. Declarație de inspecție

CEMO

Declarație de inspecție
pentru rezervorul CEMO UNI / MULTI

din polietilenă de densitate ridicată şi tablă de oţel zincată pentru depozitarea fără presiune a substanţelor, conform autorizaţiei generale de supraveghere a execuţiei Z-40.21-432.

Nr. articol: **7539/7881**

Volumul vasului: **1500 l**

Presiunea de testare: **0,3 bar**

Numărul autorizaţiei: **Z-40.21-432**

Certificăm faptul că recipientul corespunde dispoziţiilor autorizaţiei generale de supraveghere a execuţiei.
S-a realizat verificarea presiunii şi a etanşeităţii.

Unitate competentă:

CEMO GmbH

Бак CEMO UNI/MULTI 1500 л

Документация на бак и техническая информация номер допуска: Z-40.21-432

Важная документация для эксплуатирующей организации! Хранить аккуратно!
(Документация должна быть предъявлена при испытаниях бака).

2. Инструкция по транспортировке, сборке и эксплуатации

Данная инструкция предназначена для бака CEMO UNI/MULTI 1500 л согласно общему допуску органа строительного надзора Z-40.21-432.

Баки CEMO UNI/MULTI поставляются в виде единого компонента с ударопрочной крышкой, удерживаемой усадочным чехлом из пригодного для вторичной переработки материала в качестве защиты при транспортировке. Кроме того, в крышке со стороны бака установлен указатель уровня. Баки оснащены устанавливаемым на заводе датчиком утечек.

Крышку разрешается снимать только на месте установки!

В одном из патрубков бака в пакете находится документация, куда входят допуск к эксплуатации, инструкция по транспортировке, установке и эксплуатации, заявление о соответствии требованиям надзорных органов и гарантийное свидетельство.

При установке бака CEMO UNI опорная рама ставится на пол, после чего на нее устанавливается сам бак. Необходимо проверить вертикальность установленного бака. После этого емкость можно переместить в ее окончательное положение и выровнять таким образом, чтобы была постоянно видна размещенная на торцевой стороне заводская табличка.

В случае бака CEMO MULTI опорная рама полностью смонтирована уже на заводе.

Баки разрешается устанавливать только в помещениях, закрытых со всех сторон.
Дополнительное помещение для сбора жидкостей не требуется!

Необходимо соблюдать расстояние не менее одного метра от топочных установок (очагов, дымовых труб, соединений).

Не разрешается устанавливать баки
- a) в проходах и проездах,
- b) в лестничных помещениях,
- c) в общедоступных коридорах,
- d) на крышах жилых домов, больниц, офисных центров и подобных зданий, а также в чердачных помещениях,
- e) в офисных помещениях,
- f) помещениях для приема гостей и распития спиртных напитков.

В один из верхних патрубков следует установить указатель уровня. Для этого необходимо снять заглушку, установить на указатель снизу накидные гайки и накрутить их на резьбовые втулки. После этого указатель уровня крепится посредством закручивания накидной гайки на патрубок с входящим в комплект поставки уплотнением.

Кроме того, баки можно подсоединить к стационарной магистрали для автоматического отбора жидкости с помощью погружных насосов или насосов с последующим ресивером. При этом такие установки оснащаются защитной автоматикой, предупреждающей возникновение сифонного эффекта.

В случае автоматического отбора жидкости требуется обеспечить достаточный уровень вентиляции баков, например, с помощью грибкового вентиляционного клапана (2“), который устанавливается в имеющееся резьбовое гнездо.

Для хранения негорючих жидкостей и обеспечения предусматриваемого в данном случае прочного подсоединения к наполняющему трубопроводу возможна установка поставляемого в качестве принадлежности устройства защиты от переполнения (номер для заказа: 7330). В случае хранения отработанного смазочных масел, гидравлических или теплонесущих масел, в качестве принадлежности предлагается датчик утечек (номер для заказа: 7391).

2. Заявление о соответствии требованиям надзорных органов

CEMO

Заявление о соответствии требованиям надзорных органов для бака CEMO UNI/MULTI

из полиэтилена высокой плотности и оцинкованного стального листа для безнапорного хранения жидкостей согласно общему допуску органа строительного надзора Z-40.21-432.

Артик. №:	**7539/7881**
Емкость бака:	**1500 л**
Испытательное давление:	**0,3 бар**
Номер допуска:	**Z-40.21-432**

Настоящим удостоверяется, что данный резервуар соответствует положениям общего допуска органа строительного надзора. Испытание давлением и проверка герметичности выполнены.

Заводские эксперты:

CEMO GmbH

S

CEMO UNI-/MULTI-tank 1500 l

Tankpapper och teknisk information
Registreringsnummer: Z-40.21-432

Viktiga underlag för idkaren!
Förvara dem noga!
(Underlagen ska kunna visas upp när tankanläggningen kontrolleras.)

1. Transport-, monterings- och bruksanvisning

Den här bruksanvisningen gäller för CEMO UNI-/MULTI-tank 1500 l enligt typgodkännandet av byggprodukter Z-40.21-432.

CEMO UNI-/MULTI-tankar levereras som en enhet med ett av en krympplast fasthållet stöttåligt skydd av återvinningsbart material som transportskydd. På tanksidan i själva skyddet finns nivåindikatorn.
Tankarna utrustas med en läckagesond i fabriken.

Ta inte bort locket förrän på uppställningsplatsen!

I en plastficka i enav tankstosarna finnsregistreringen med transport-, monterings- och bruksanvisning, övervakningsförsäkran och garantibevis.

Lägg fotstativet på golvet och sätt tanken ovanpå det, när du ska ställa upp CEMO UNI-tankarna. Kontrollera att de står lodrätt. Det går att skjuta tanken till sin slutgiltiga position och justera in den på ett sådant sätt, att typskylten på kortsidan syns hela tiden.

På CEMO MULTI-tanken har fotstativet redan monterats fast i fabriken.

Tankarna får bara placeras i slutna utrymmen.
Det krävs inget extra uppsamlingsutrymme!

Från eldningsanläggningar (eldstäder, skorstenar, förbindelsestycken) måste det vara ett avstånd på minst 1 meter.

Tankarna får inte
a) placeras i passager eller genomfarter,
b) i trappuppgångar,
c) i allmänt tillgängliga hallar,
d) på taket eller på vinden på bostadshus, sjukhus, kontorsbyggnader och liknande byggnader,
e) på kontor eller
f) på krogar eller utskänkningsställen

.

För in nivåindikatorn i en av de övre stosarna. Ta då först bort locket, sätt överfallsmuttern underifrån över indikatorn och skruva på gänghylsorna. Fäst sedan nivåindikatorn på ett sådant sätt att överfallsmuttern skruvas fast på stosen tillsammans med den medsända tätningen.

Tankarna kan även fastanslutas för automatisk mottagning med hjälp av dränkbara pumpar eller pumpar med efterföljande tryckackumulator. Förse sedan anläggningarna med en säkerhetsautomatik som utesluter en hävertverkan.

Se vid automatisk tappning till att en tillräcklig påluftning av tanken sker, till exempel genom att en på- och avluftningsenhet (2“), som kan placeras i den befintliga gänghylsan, används.

För förvaring av icke brännbara medier och den för ändamålet avsedda anslutningen av en fast påfyllningsledning finns det en överfyllnadssäkring, beställningsnummer 7330, som tillbehör. För förvaring av använda smörj-, hydraulik- eller värmebäraroljor finns det en läckagesond, beställningsnummer 7391, som tillbehör.

2. Övervakningsförsäkran

CEMO

Övervakningsförsäkran
gällande CEMO UNI-tank/MULTI-tank

av polyeten med hög täthet och förzinkad stålplåt för trycklös förvaring av medier enligt typgodkännandet av byggprodukter Z-40.21-432.

Artikelnummer:	**7539/7881**
Tankvolym:	**1 500 l**
Kontrolltryck:	**0,3 bar**
Registreringsnummer:	**Z-40.21-432**

Vi intygar att tanken uppfyller kraven i typgodkännandet av byggprodukter. Tryck- och täthetskontroll har utförts.

De sakkunniga i fabriken:

CEMO GmbH

CEMO UNI-/MULTI -tankki 1500 l

Tankkiin liittyvät asiakirjat ja tekniset tiedot Hyväksyntänro: Z-40.21-432

Tärkeitä käyttäjän asiakirjoja!
Säilytä huolellisesti!
(Asiakirjat on esitettävä tankkilaitteiston tarkastuksessa.)

1. Kuljetus-, asennus- ja käyttöohje

Tämä ohje koskee CEMO UNI-/MULTI -tankkia 1500 l
Saksan yleisen rakennehyväksynnän Z-40.21-432 mukaisesti.

Die CEMO UNI-/MULTI -tankit toimitetaan yhtenäisenä yksikönä, jossa on kuljetussuojana kutistehupun avulla kiinnitetty iskunkestävä ja kierrätettävää materiaaliaoleva suojus. Suojukseen on kiinnitetty nestepinnan osoitin säiliön puolelle.
Tankit on varustettu tehtaalla sisäänrakennetulla vuotoanturilla.

Kannen saa irrottaa vasta asennuspaikassa!

Tyyppihyväksyntä,kuljetus-, asennus- ja käyttöohjeet,tarkastusilmoitus,ja takuutodistusovatkuoren sisällä yhdessä tankkiyhteessä.

CEMO UNI -tankkia pystytettäessä on jalkateline asetettava maahan ja tankki laitettava sen päälle. Tarkasta, että tankki tulee pystysuoraan. Säiliö voidaan sitten työntää lopulliseen asentoonsa ja oikaista niin, että etupuolella oleva tyyppikilpi on aina näkyvissä.

CEMO MULTI -tankissa jalkateline on asennettu jo tehtaalla.

Tankin saa asentaa ainoastaan joka puolelta suljettuun tilaan.
Erillistä keruutilaa ei tarvita!

Lämmityslaitteisiin (tulisijat, savupiiput, yhdyskappaleet) on pidettävä vähintään 1 metrin välimatka.

Tankkia ei saa asentaa:
a) läpikulku- tai läpiajopaikkoihin,
b) rappukäytäviin,
c) käytäviin, joihin on yleinen pääsy,
d) asuintalojen, sairaaloiden, toimistojen tai muiden vastaavien rakennusten katoille tai niiden ullakkotiloihin,
e) toimistotiloihin,
f) ravintoloihin tai baaritiloihin

Nestepinnan osoitin on työnnettävä yhteen ylemmistä yhteistä. Sulkukapseli on poistettava tätä ennen, hattumutterit asetettava alhaalta osoittimen päälle ja kierreholkit ruuvattava paikoilleen. Tämän jälkeen nestepinnan osoitin kiinnitetään sillä tavoin, että hattumutteri ruuvataan tankkiyhteeseen toimitukseen sisältyvän tiivisteen kanssa.

Tankit voidaan liittää myös kiinteällä liitännällä, jolloin polttonestettä voidaan syöttää automaattisesti uppopumppujen tai paineakulla varustettujen pumppujen avulla. Tällöinkin ne on varustettava lappovaikutuksen estävällä turva-automatiikalla.

Automaattisen oton yhteydessä on huolehdittava tankin riittävästä ilmanvaihdosta, esim. ilmanvaihtoputken (2“) avulla, joka voidaan liittää valmiiseen kierreholkkiin.

Palamattomien aineiden säilytystä ja sitä varten määrättyä kiinteän täyttöliitännän asennusta varten on saatavana lisävarusteena ylitäyttösuoja, jonka tilausnumero on 7330. Käytettyjen voitelu-, hydrauliikka- tai lämmönsiirtoöljyjen säilytystä varten on saatavana lisävarusteena vuotoanturi, jonka tilausnumero on 7391.

2. Tarkastusilmoitus

CEMO

Tarkastusilmoitus
CEMO UNI -tankille / MULTI -tankille

valmistettu erittäin tiiviistä polyetyleenistä ja sinkitystä teräslevystä, tarkoitettu käytettäväksi väliaineiden paineettomaan varastointiin Saksan yleisen rakennehyväksynnän Z-40.21-432 mukaisesti.

Tuotenro: **7539/7881**

Säiliön tilavuus: **1500 l**

Koestuspaine: **0,3 baria**

Hyväksyntänumero: **Z-40.21-432**

Vahvistamme täten, että säiliö vastaa Saksan yleisen rakennehyväksynnän määräyksiä. Paine- ja tiiviystarkastus suoritettiin.

Valmistajan asiantuntijat:

CEMO GmbH

Nádrž CEMO UNI/MULTI 1 500 l

Podklady a technické informácie o nádrži Číslo povolenia: Z-40.21-432

Dôležité podklady pre prevádzkovateľa!
Starostlivo uschovajte!
(Podklady predložte pri skúškach skladovacieho zariadenia s nádržami.)

1. Návod na prepravu, montáž a prevádzku

Tento návod platí pre nádrž CEMO UNI/MULTI 1500 l podľa všeobecného povolenia stavebného dozoru Z-40.21-432.

Nádrže CEMO UNI/MULTI sa expedujú ako samostatné jednotky a na ochranu pri preprave sú zabalené v kryte z opätovne použiteľného, proti nárazom odolného materiálu a v zmršťovacom obale. V kryte je na boku nádrže je zároveň umiestnený ukazovateľ výšky hladiny. Nádrže sú z výroby vybavené zabudovanou sondou netesnosti.

Kryt odstráňte až na mieste montáže!

V hrdle nádrže sa v puzdre nachádza povolenie s návodom na prepravu, montáž a prevádzku, prehlásenie o kontrole a záručný list.

Pri inštalovaní nádrže CEMO UNI položte podstavec na podlahu a naň uložte nádrž. Skontrolujte zvislé vyrovnanie. Nádrž je možné potom posunúť do konečnej polohy a vyrovnať tak, aby bol vždy viditeľný typový štítok, ktorý je umiestnený na čelnej strane.

Na nádrži CEMO MULTI je podstavec pevne namontovaný už z výroby.

Nádrže je povolené inštalovať len v úplne uzavretých priestoroch.
Nie je nutná montáž prídavnej záchytnej nádrže!

Od spaľovacích zariadení (kúreniská, komíny, spojovacie diely) sa musí vždy dodržať vzdialenosť najmenej 1 m.

Je zakázané inštalovať nádrže
a) v priechodoch a prejazdoch,
b) na schodištiach,
c) na všeobecne prístupných chodbách,
d) na strechách obytných domov, nemocníc, kancelárskych budov a podobných budov a v ich podkroví,
e) v kancelárskych miestnostiach,
f) v pohostinstvách a výčapoch.

Do jedného z horných hrdiel sa musí zaviesť ukazovateľ výšky hladiny. Najprv odoberte uzáver, prevlečné matice nasuňte zdola cez ukazovateľ a naskrutkujte puzdrá so závitom. Potom sa ukazovateľ výšky hladiny upevní naskrutkovaním prevlečnej matice na hrdlo. Pri upevnení použite priložené tesnenie.

Nádrže je možné pripojiť i pevnou prípojkou na automatický odber pomocou ponorných čerpadiel, resp. čerpadiel s následne pripojenou tlakovou nádobou. Zariadenia potom musia byť vybavené bezpečnostnou automatikou, ktorá vylučuje možnosť pôsobenia násosky.

Pri automatickom odbere sa musí zabezpečiť dostatočné zavzdušnenie nádrží, napr. použitím zavzdušňovacieho a odvzdušňovacieho hríba (2“), ktorý je možné vsadiť do puzdra so závitom.

Na skladovanie nehorľavých médií a predpísané pripojenie pevného plniaceho potrubia existuje ako príslušenstvo poistka proti preplneniu s objednacím číslom 7330. Na skladovanie použitých mazacích, hydraulických olejov alebo olejov na prenos tepla existuje ako príslušenstvo sonda na zisťovanie netesností s objednacím číslom 7391.

2. Prehlásenie o kontrole

CEMO

Prehlásenie o kontrole
nádrže CEMO UNI / MULTI

z polyetylénu vysokej hustoty a pozinkovaného oceľového plechu na beztlakové skladovanie médií podľa všeobecného povolenia stavebného dozoru Z-40.21-432.

Číslo výrobku:	**7539/7881**
Objem nádrže:	**1500 l**
Skúšobný tlak:	**0.3 bar**
Číslo povolenia:	**Z-40.21-432**

Potvrdzujeme, že nádrž zodpovedá ustanoveniam všeobecného povolenia stavebného dozoru. Bola vykonaná tlaková skúška a skúška tesnosti.

Podnikoví znalci:

CEMO GmbH

CEMO UNI/MULTI tank 1500 l

Dokumenti za tank in tehnične informacije
Št. dovoljenja: Z-40.21-432

Pomembni dokumenti za upravljalca!
Skrbno shranite!
(dokumente je treba pokazati pri preverjanju tanka.)

1. Navodila za transport, montažo in uporabo

Ta navodila veljajo za CEMO UNI/MULTI tank 1500 l
v skladu s splošnim dovoljenjem gradbenega nadzora Z-40.21-432.

CEMO UNI/MULTI tanki se dobavijo kot enota s prekritjem odpornim na udarce, ki ga drži skrčljiv pokrov,piz reciklažnega materiala kot zaščita pri transportu. Istočasno je v prekritju na strani tanka nameščen prikaz nivoja polnosti.
Tanki so tovarniško opremljeni z vgrajeno sondo puščanja.

Pokrov odstranite šele na kraju postavitve!

V nastavku tanka se v ovoju nahaja dovoljenje z navodili za transport, montažo in uporabo, izjava o nadzoru in garancijska listina.

Pri postavitvi tanka CEMO UNI je treba podnožje položiti na tla in tank postaviti nanj. Navpično usmeritev je treba kontrolirati. Potem lahko posodo potisnete v dokončni položaj in jo naravnate tako, da je čelno nameščena tipska tablica na njej vidna.

Pri tanku CEMO MULTI je podnožje je že tovarniško montirano.

Tanke smete postaviti samo v v celoti zaprtih prostorih.
Dodaten prestrezni prostor ni potreben!

Do gorilnih naprav (gorišč, dimnikov, povezovalnih elementov) je treba ohraniti razmik najmanj 1 m.

Tankov ne postavljajte
a) v prehodih in podvozih,
b) v stopniščih,
c) v splošno dostopnih hodnikih,
d)na strehah stanovanjskih zgradb, bolnišnic, pisarniških poslopij in podobnih zgradb ter v njihovih podstrešnih prostorih,
e) v pisarnah,
f) prostorih za goste in točenje pijače

V enega od zgornjih nastavkov je treba vstaviti prikaz nivoja polnosti. Zaporni pokrov poprej odstranite, natične matice od spodaj nataknite čez prikaz in privijte navojne puše. Po tem prikaz nivoja polnosti pritrdite tako, da natično matico privijete na nastavke z uporabo priloženega tesnila.

Tanke lahko priključite s fiksnim priključkom za avtomatski odvzem s potopnimi črpalkami oz. črpalkami s prigrajenim tlačnim zbiralnikom. Naprave potem morate opremiti z varovalno avtomatiko, ki izključuje učinek sifona.

Pri avtomatskem odvzemu je treba poskrbeti za zadostno prezračevanje tankov, npr. z uporabo prezračevalnega in odzračevalnega nastavka („goba“: 2“), ki ga lahko vstavite v obstoječo navojno pušo.

Za skladiščenje negorljivih medijev in za zato predviden priključek za fiksno polnilno napeljavo kot pribor obstaja varovalo pred prenapolnitvijo z naroč. štev. 7330. Za skladiščenje rabljenega mazalnega, hidravličnega olja ali olja toplotnih nosilcev kot pribor obstaja sonda za puščanje z naroč št. 7391.

2. Izjava o nadzoru

CEMO

Izjava o nadzoru
za CEMO UNI/MULTI tank

iz polietilena visoke gostote (HD-PE) in pocinkane jeklene pločevine za breztlačno skladiščenje medijev v skladu s splošnim dovoljenjem gradbenega nadzora Z-40.21-432.

Št. artikla:	**7539/7881**
Prostornina posode:	**1500 l**
Preskusni tlak:	**0.3 bar**
Številka dovoljenja:	**Z-40.21-432**

Potrjujemo, da posoda odgovarja določilom splošnega dovoljenja gradbenega nadzora. Gradbeni preizkus in preverjanje tesnosti sta bila izvedena.

Strokovno podjetje:

CEMO GmbH

TR

CEMO UNI/MULTI Tank 1500 l

Tank evrakları ve teknik bilgiler
Ruhsat No.: Z-40.21-432

İşletmeci için önemli belgeler!
Lütfen özenli bir şekilde saklayın!
(Tank sisteminin kontrolleri sırasında belgeler gösterilmelidir.)

1. Taşıma, montaj ve işletme talimatı

Bu talimat, CEMO UNI-/MULTI tank 1500 l için geçerlidir Z-40.21-432 sayılı genel inşaat kontrol ruhsatına göre.

CEMO UNI-/MULTI tankları, büzülmeli kapak ile tutulan ve tekrar kullanılabilir malzemeden üretilmiş darbelere karşı dayanıklı taşıma koruması olarak kullanılan bir kapak ile birlikte teslim edilir. Aynı zamanda kapağın tank tarafına bir doluluk seviyesi göstergesi yerleştirilmiştir.
Tanklar, fabrikada entegre edilmiş kaçak sondası ile donatılmıştır.

Kapak, ancak kurulum yerinde çıkartılmalıdır!

Bir tank ağzındaki bir kılıfta, taşıma, montaj ve işletme talimatı, denetim beyanı ve garanti belgesi ile birlikte ruhsat bulunmaktadır.

CEMO UNI tankın kurulumu sırasında ayak şasisi yere konulmalı ve tank da üzerine yerleştirilmelidir. Dikey pozisyon kontrol edilmelidir. Ardından depo, nihai pozisyonuna kaydırılabilir ve tip plakası sürekli görülebilir olacak şekilde yerleştirilebilir.

CEMO MULTI tankta, ayak şasisi fabrikada sabit olarak monte edilmiştir.

Tanklar sadece her tarafı kapatılmış mekanlarda kurulabilir.
Ek bir toplama odası gerekli değildir!

Yakma sistemlerinden (ocaklar, bacalar, bağlantğ parçaları) en az 1 m mesafe bırakılmalıdır.

Tanklar;
a) Geçişler ve geçitler,
b) Merdivenli odalar,
c) Genel erişim bulunan koridorlar,
d) Konutlar, hastaneler, ofis binaları ve benzeri binaların çatıları ve bu yapıların çatı bölümleri,
e) Ofis odaları,
f) Konuk ve dolap odalarına
kurulmamalıdır.

Üstteki ağızlarından birine doluluk seviyesi göstergesi sokulmalıdır. Sızdırmazlık kepi daha önceden çıkartılır, üst somunlar alttan gösterge üzerine takılır ve dişli burçlar vidalanır. Daha sonra, birlikte teslim edilen conta kullanılarak üst somunlar ağza vidalanacak şekilde doluluk seviyesi göstergesi sabitlenir.

Tanklar, dalgıç pompalar ya da müteakip basınç depolu pompalar yardımıyla otomatik alma işlemi için sabit bir bağlantıya da bağlanabilir. Sistemler, kaldırma etkisini önleyen bir emniyet otomatiği ile donatılmalıdır.

Otomatik alma işlemi sırasında; Örn; mevcut dişli burca yerleştirilebilen bir havalandırma ve hava boşaltma mantarı (2“) kullanılarak tankların yeterli şekilde havalandırılması sağlanmalıdır

Yanıcı olmayan maddelerin depolanması ve bu iş için öngörülen sabit bir dolum hattının bağlanması için, aksesuar olarak 7330 sipariş numaralı aşırı dolum emniyeti bulunmaktadır. Kullanılmış yağlama, hidrolik ya da ısı iletme yağları için, aksesuar olarak 7391 sipariş numaralı kaçak sondası bulunmaktadır.

2. Denetim beyanı

CEMO

CEMO UNI Tank / MULTI tank için denetim beyanı

Z.40.21-432 sayılı genel inşaat kontrol ruhsatına uygun olarak maddelerin basınçsız şekilde depolanması için yüksek yoğunluklu polietilen ve galvanizli çelik sacdan üretilmiştir.

Ürün kodu:	**7539/7881**
Depo hacmi:	**1500 l**
Test basıncı:	**0,3 bar**
Ruhsat numarası:	**Z-40.21-432**

Deponun, genel inşaat kontrol ruhsatındaki düzenlemelere uygun olduğunu teyit ediyoruz. Basınç ve sızdırmazlık kontrolü yapılmıştır.

Tesis bilirkişileri:

CEMO GmbH

A D EG- Konformitätserklärung

(Entsprechend den Anforderungen der Norm EN 13341)

CE

Der Hersteller: **ROTH WERKE GMBH**

Anschrift: Am Seerain
D-35232 Dautphetal
Germany

Erklärt hiermit, dass die im Folgenden aufgeführten Tank-Typen:

MT (Multitech) und UT (Unitech),

aus blasgeformten Polyethylen in Stahlauffangwanne, für die Lagerung von Haushalts-Heizölen und Dieselkraftstoffen in Innenräumen, mit den Anforderungen der Norm **EN 13341** übereinstimmen.

Die vorliegende Konformitätserklärung basiert auf Prüfbescheinigungen, den Resultaten von Typentests, durchgeführt an jeder Tankgröße im Jahr 2012 durch AIMPLAS, Instituto Tecnológico del Plástico (Valencia Parc Tecnològic Calle Gustave Eiffel, 4 Apardo de correos 51, 49680 Paterna-Valencia-España) sowie den Ergebnissen der werkseigenen Produktionskontrolle des Herstellers

Übersicht der wesentlichen Eigenschaften unserer Tanks, entsprechend der Norm EN 13341

TYP	MT/UT 400	MT/UT 750	MT/UT 1000	MT/UT 1500
Fassungsvolumen	430 l	770 l	1040 l	1630 l
Nutzvolumen (95%)	400 l	730 l	980 l	1540 l
Mechanische Festigkeit und Standfestigkeit:				
Masse des Innenbehälters [kg]	15,9	20,65	26,3	48,4
Wanddicke [mm]	3,0	3,0	3,2	3,5
Schmelzindex	Bestanden			
Dichte	Bestanden			
Zugfestigkeit	Bestanden			
Brandverhalten	F			
Durchlässigkeit:				
Druckfestigkeit	Bestanden			
Schlagfestigkeit	Bestanden			
Medienbeständigkeit	Bestanden			
Dichtheit	Bestanden			
Bewitterungstest bei Aufstellung in Innenräumen	Bestanden			

Im Namen des Herstellers:

Dautphetal, 12.04.2013

Dipl.-Ing. Franz Kind, Stellung: Geschäftsleitung

Mat.-Nr.: 1150010265 Rev. 04/13

GB EC Declaration of conformity

(according to the requirements of EN 13341)

CE

The manufacturer: **ROTH WERKE GMBH**

Address: Am Seerain
D-35232 Dautphetal
Germany

hereby declares that the following tank types:

MT/ UT (Multitech/Unitech)

made of blow-moulded polyethylene in steel collecting pans for the indoor storage of domestic heating oils and diesel fuels, comply with the requirements of **EN 13341**.

This declaration of conformity is based on test certificates, the result of type tests carried out on each size of tank in 2012 by AIMPLAS, Instituto Tecnológico del Plástico (Valencia Parc Tecnològic Calle Gustave Eiffel, 4 Apardo de correos 51, 49680 Paterna-Valencia-España), and the results of our in-house production controls.

Overview of the key properties of our tanks according to EN 13341

	MT/UT 400	MT/UT 750	MT/UT 1000	MT/UT 1500
Brimful capacity	430 l	770 l	1040 l	1630 l
maximum filling capacity (95%)	400 l	730 l	980 l	1540 l
Mechanical strength and stability:				
Mass of the inner container [kg]	15.9	20.65	26.3	48.4
Wall thickness [mm]	3.0	3.0	3.2	3.5
Melt flow index	Passed			
Density	Passed			
Tensile strength	Passed			
Fire behaviour	F			
Permeability:				
Compressive strength	Passed			
Impact resistance	Passed			
Chemical resistance	Passed			
Leak tightness	Passed			
Durability in indoor installations	Passed			

On behalf of the manufacturer:

<< see official copy in German for signature >>

Dautphetal, 12.04.2013

Dipl.-Ing. Franz Kind / management

FR Certificat de conformité européen

(conformément aux exigences de la norme EN 13341)

CE

Le fabricant : **ROTH WERKE GMBH**

Adresse : Am Seerain
D-35232 Dautphetal
Germany

certifie par la présente que les types de cuves mentionnées ci-après :

MT/UT (Multitech/Unitech)

en polyéthylène moulé par soufflage dans un bac de rétention en acier, destinées au stockage de fuel domestique et aux carburants diesel dans des locaux fermés, répondent aux exigences de la norme **EN 13341**.

Le présent certificat de conformité se base sur des certificats de contrôle, des résultats de tests types effectués sur chaque dimension de cuve durant l'année 2012 par l'institut AIMPLAS, Instituto Tecnológico del Plástico (Valencia Parc Tecnològic Calle Gustave Eiffel, 4 Apardo de correos 51, 49680 Paterna-Valencia-España) ainsi que sur des résultats de contrôles de production effectués dans l'usine du fabricant

Récapitulatif des propriétés essentielles de nos cuves correspondant à la norme EN 13341

TYP	MT/UT 400	MT/UT 750	MT/UT 1000	MT/UT 1500
capacité à ras bords	430 l	770 l	1040 l	1630 l
capacité max. de remplissage (95%)	400 l	730 l	980 l	1540 l
Résistance mécanique et stabilité :				
Masse de la cuve intérieure [kg]	15,9	20,65	26,3	48,4
Épaisseur [mm]	3,0	3,0	3,2	3,5
Indice de fusion	Réussie			
Densité	Réussie			
Résistance à la traction	Réussie			
Comportement au feu	F			
Permeabilité :				
Résistance à la pression	Réussie			
Résistance aux chocs	Réussie			
Résistance aux fluides	Réussie			
Étanchéité	Réussie			
Résistance aux intempéries en cas d'installation dans des locaux fermés	Réussie			

Au nom du fabricant :

« Signature, voir version allemande »

Dipl.-Ing. Franz Kind/ Direction

Dautphetal, le 12/04/2013

IT Dichiarazione di conformità CE

(In conformità ai requisiti della norma EN 13341)

CE

Il produttore: **ROTH WERKE GMBH**

Indirizzo: Am Seerain
D-35232 Dautphetal
Germany

Dichiara che i tipi di serbatoio di seguito elencati:

MT (Multitech) e UT (Unitech),

in polietilene con un processo di soffiatura soffiato con un vassoio raccogligocce in acciaio, per lo stoccaggio del gasolio per il riscaldamento domestico e del combustibile diesel all'interno, con i requisiti della norma EN 13341

Questa dichiarazione si basa su certificati, i risultati delle prove di tipo eseguite su ogni dimensione del serbatoio nel 2012 da AIMPLAS, Instituto Tecnológico del Plástico (Valencia Parc Tecnològic Calle Gustave Eiffel, 4 Apardo de Correos 51, 49680 Paterna-Valencia-Spagna) ed i risultati del controllo della produzione in fabbrica dal produttore

Panoramica delle caratteristiche principali dei nostri serbatoi, secondo la norma EN 13341

	MT/UT 400	MT/UT 750	MT/UT 1000	MT/UT 1500
Capacità (Volume)	430 l	770 l	1040 l	1630 l
Max. potere riempitivo (95%)	400 l	730 l	980 l	1540 l
Resistenza meccanica e stabilità:				
Massa del serbatoio inter. [kg]	15.9	20,65	26,3	48,4
spessore della parete [mm]	3,0	3,0	3,2	3,5
Indice di fluidità	superato			
Ermeticità	superato			
Resistenza alla trazione	superato			
Comportamento alla combustione	F			
Permeabilità:				
Resistenza alla pressione	superato			
Resistenza agli urti	superato			
Resistenza al medio	superato			
Ermeticità	superato			
Test atmosferici a installazione interna	superato			

Nel nome del produttore:

<< Firma vedi copia tedesco >>

Dautphetal, 12.04.2013

Dipl.-Ing. Franz Kind, posizione: amministratore generale

CEMO GmbH
In den Backenländern 5 • D-71384 Weinstadt
Tel. +49 7151 9636-0 • Fax +49 7151 9636-98 • www.cemo.de